

Die Auswirkung der Konstantinischen Wende und des «cunctos populos» Edikts auf die Christen im antiken Rom



Abbildung 1: Christusmonogramm aus dem 4. Jahrhundert, Quelle: museivaticani.va

Maturaarbeit von:

Liam Achermann
Hengsthöhe 4
CH-6280 Hochdorf
liam@achermann.lu

Eingereicht im September 2024

Kantonsschule Seetal
Alte Klosterstrasse 15
6283 Baldegg

Referent:

Roger Schmid
lic. theol. und dipl. Religionspädagoge
roger.schmid@sluz.ch

Co-Referent:

Thomas Strässle
lic. phil. I
thomas.straessle@sluz.ch

Abstract

In meiner Arbeit untersuche ich, was zur Zeit der Konstantinischen Wende im römischen Reich passierte. Ich analysiere die entscheidenden Ereignisse, welche das Christentum von einer verfolgten, später einer legitimen Religion, und am Ende zur Staatsreligion machten. Ich werde mich sowohl mit dem Zeitraum um 310 n.Chr. unter Konstantin als auch um 380 n.Chr. unter Theodosius I intensiv beschäftigen, aber auch eine Rückblende in eine Zeit der Verfolgung von Christen machen (von 50-300 n.Chr.). Gegen Ende der Arbeit werden gesellschaftliche Veränderungen und Neuerungen aufgelistet, welche sich bis heute in der Gesellschaft hielten, und auf die Christen der Zeit Konstantins zurückführen. Ich werde versuchen, die signifikantesten Ereignisse verständlich darzustellen, so zum Beispiel Konstantins Kriege und sein Weg zur Alleinherrschaft.

VOM ZÖGERN ZUM GLEITEN

STRATEGIEN ZUR ANGSTÜBERWINDUNG BEIM SNOWBOARDEN



Abbildung 1: Visualisieren (Fotos privat)

Maturaarbeit im Fach Psychologie

eingereicht von Silvan Achermann

Referent: lic. phil. I Stefan Bruderer

Korreferentin: dipl. Turn- und Sportlehrerin II Michèle Sigel

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

In der vorliegenden Arbeit wird untersucht, wie Snowboarder mit Ängsten umgehen, welche sie während des Fahrens erleben. Der Fokus liegt hierbei auf der Art, wie die Snowboarder mit den Ängsten umgehen und ob dies vom Fortschrittsgrad beeinflusst wird. Durch Interviews mit Snowboardern auf verschiedenen Niveaus wird untersucht, welche Ängste erfahren werden und wie mit ihnen umgegangen wird. Nebst einer theoretischen Erklärung von Emotionen und Angst werden verschiedene Arten von psychologischem Training vorgestellt: Visualisieren, Selbstgespräche und Atemübungen. Es wurde davon ausgegangen, dass sich eine dieser Strategien bewährt und von den meisten Snowboardern verwendet wird. Welche Strategien sich als wirksam erwiesen haben oder nicht, wird in der folgenden Arbeit dargelegt.

KONSTANT ODER VARIABEL

Vergleich zweier Ausdauertrainingsmethoden zur
Optimierung der Ausdauerleistungsfähigkeit



Maturaarbeit

Eingereicht von Luana Amrein

Referentin: Anja Elisser, dipl. Sportwissenschaftlerin

Korreferent: Olivier Burach, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer II

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

In meiner Maturaarbeit führe ich einen Vergleich zweier Ausdauertrainingsmethoden durch. Dabei werde ich die Trainingsmethoden ‚Dauermethode‘ und ‚Intervallmethode‘ mithilfe von zwei Testgruppen analysieren. Während drei Monaten sollen die zwei Testgruppen die jeweils zugeteilte Methode im Training umsetzen. Dazu verfasse ich für beide Methoden einen Trainingsplan, nach dessen Vorgaben sie trainieren sollen. Am Anfang, in der Mitte und am Schluss der Trainingsperiode werde ich eine Standortbestimmung der Ausdauerleistungsfähigkeit jedes Probanden durchführen, indem sie eine vier Kilometer lange Strecke so schnell wie möglich absolvieren sollen. Dabei erwarte ich, dass die Intervallmethode bessere Ergebnisse zeigt als die Dauermethode. Ebenfalls erwarte ich die grösste Leistungssteigerung vom Startlauf zum Mittellauf der Probanden mit einem tieferen Leistungsniveau. Es stellte sich heraus, dass die Probanden der Intervallmethode sich tatsächlich mehr verbessern konnten als die Probanden der Dauermethode. Auch bei den Probanden, welche mit einem tieferen Leistungsniveau starteten, ist die grösste Leistungssteigerung sichtbar.

Biokinematik

Ein Vergleich zwischen der Biokinematik und dem Stretching im Frauenfussball



Abbildung 1: Titelbild

Maturaarbeit im Fach Sport

eingereicht von Lilly Bachmann

Referentin: Anja Elisser, dipl. Sportwissenschaftlerin

Korreferentin: Simonetta Angelucci, dipl. phil. II

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 16. September 2024

Abstract

In meiner Maturaarbeit möchte ich Ihnen die noch nicht so weit verbreitete Muskelverlängerungsmethode Biokinematik näherbringen. Ebenfalls werde ich anhand eines Experiments im Frauenfussball die Biokinematik direkt mit dem allgemein bekannten Beweglichkeitstraining Stretching vergleichen. Nach der Durchführung des Experiments werde ich das Ergebnis aus. Dabei erwarte ich, dass die biokinematischen Übungen einen grösseren Fortschritt in der Beweglichkeit der Probandinnen zeigen als die Stretchingübungen.



Abbildung 1: Bindungsstörung im Kindesalter

Emotionale Vernachlässigung in der Kindheit Auswirkungen auf spätere Partnerschaft

Kantonsschule Seetal

Maturaarbeit eingereicht von Lina Bangoji
Kurzzeitgymnasium
Schuljahr 2024/2025

Referent: Stefan Bruderer, lic.phil., Psychologe FSP,
MA in Educational Sciences
Korreferentin: Fabienne, Weyler, lic. phil. I.
Baldegg, 19. Oktober 2024

Abstract

Das zentrale Grundbedürfnis des Menschen ist die Bindung. Die Bezugspersonen beeinflussen die Bindung in der Kindheit sehr stark. Für die soziale und emotionale Entwicklung eines Kindes spielt vor allem die Feinfühligkeit der Eltern eine zentrale Rolle. Eine gestörte Bindung kann sich aus einer emotionalen Deprivation entwickeln und über einen langen Zeitraum, kann daraus die Bindungsstörung resultieren. Bindungsmuster können sich bis in Erwachsenenalter fortsetzen und zur Zufriedenheit in einer romantischen Beziehung beitragen. Diese Arbeit fokussiert sich vor allem auf die Entstehung der Bindungsstörungen durch emotionale Vernachlässigung und die Auswirkungen auf eine Partnerschaft. Neben der umfangreichen Literaturrecherche wurden zwei Interviews mit einer Expertin und einer Forscherin auf dem Gebiet durchgeführt. Diese Interviews wurden anhand der strukturierenden Inhaltsanalyse nach P. Mayring ausgewertet.

Ist Myzel der Baustoff unserer Zukunft?

Myzel-basiertes Kompositmaterial als biologische Werkstoffalternative



Maturaarbeit im Fachbereich Biologie

Eingereicht von Sascha Baumann

Referent: Gasser Stephan, dipl. Biologe

Korreferent: Amalfitano Giuseppe E., Dr. phil.

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024 / 2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

In dieser Maturaarbeit wurden einige der vielversprechenden Eigenschaften von Myzel im Hinblick auf die Lösung verschiedener Umweltprobleme untersucht. Das Ziel war, herauszufinden, ob es sich als biologisch nachhaltige Alternative für heutige Werkstoffe im Baubereich eignet, oder ob durch die gezielte Zucht in Formen sogar Plastik ersetzt werden kann.

Dazu wurde unter sterilen Laborbedingungen ein Kompositmaterial aus Stroh und Buchenholz hergestellt, welches mit dem Myzel beimpft wurde. Nach einer vierwöchigen Wachstumsphase wurde das durchwachsene Material in speziell gefertigte Formen aus PLA¹ gepresst. Daraus sollten drei Ziegelsteine, ein Teller und ein Becher gefertigt werden.

Das Ergebnis entsprach in vielerlei Hinsicht den Erwartungen und zeigte, dass es sich als idealer Wärmeisolator eignet. Allerdings traten auch einige unerwünschte Eigenschaften auf, die einen vollständigen Ersatz für die heutigen Werkstoffe und Plastikprodukte in Frage stellen.

Schüler-Lehrer-Beziehung
und digitale
Geräte/Medien:
Einflussfaktoren auf die
Lernmotivation

Maturaarbeit im Fach
Psychologie/Pädagogik
Kantonsschule Seetal
Langzeitgymnasium

Von Jannis Brandmaier

Referent: lic.phil.,
Psychologe FSP, MA in
Educational Sciences
Stefan Bruderer

Korreferent: Mathias Bitzer

Schuljahr 2023/2024

Baldegg, 20. Oktober 2024

Abstract

Ziel dieser Maturaarbeit ist es, die intrinsische Lernmotivation von Schülerinnen und Schülern (SuS) zu untersuchen und deren Einflussfaktoren zu analysieren. Dabei wird insbesondere der Zusammenhang der Nutzung digitaler Medien und Geräte sowie der Lehrer-Schüler-Beziehung betrachtet. Es wird die Hypothese aufgestellt, dass die Nutzung digitaler Medien einen Zusammenhang auf die intrinsische Lernmotivation der SuS zwischen der 7. und 13. Klasse haben, sowie dass die Lehrer-Schüler-Beziehung einen Zusammenhang mit der intrinsischen Lernmotivation der SuS zwischen der 7. und 13. Klasse hat.

Erfolgreich sein im Amateurfussball

Eine Analyse der Erfolgsfaktoren von Schweizer Amateurreinen



Maturaarbeit im Fach Sport

Eingereicht von Noel Brunner

Referent: Eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer I+II Tobias Stalder

Korreferent: Eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer II Olivier Burach

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Meine Maturaarbeit sucht nach einem «Rezept für den erfolgreichen Fussballverein» im oberen Amateurbereich des Schweizer Fussballs. Dabei werden verschiedene Erfolgsfaktoren von zahlreichen Amateurvereinen analysiert. Es sollen Erkenntnisse zu vielversprechenden Strategien und Erfolgstreibern gefunden werden. Durch Interviews mit Entscheidungsträgern von vier Vereinen wird ein vertiefter Einblick in die Vereinsphilosophie und die sportliche Organisation geschaffen, im Kontext der sportlichen Resultate der vergangenen 10 Jahre. Mit ergänzender Fachliteratur werden die Ergebnisse ausgewertet und führen zu einem Fazit mit einer Handlungsempfehlung für Amateurvereine im Schweizer Fussball.

Bodenqualität in verschiedenen Landbausystemen



Maturarbeit im Fach Biologie

eingereicht von Melanie Camenzind

Referentin: Dipl. biol. Judith Thüer

Korreferentin: MSc in Chemistry Stephanie Semerad

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2023/2024

Baldegg, 19. September 2024

Abstract

In einer Handvoll Erde kommen tausende von Bodenlebewesen vor, welche sehr wichtig sind für unser Ökosystem.¹ Sie sorgen dafür, dass unser Boden fruchtbar und mit genügend Nährstoffen versorgt ist und nicht aus dem Gleichgewicht gerät. Ausserdem tragen die Bodenlebewesen zu einer guten Bodenstruktur bei, sodass der Boden eine stabilere Struktur aufweist und besser Wasser speichern kann.² Der Boden wird jedoch durch menschliche Eingriffe immer mehr belastet und der Lebensraum vieler Bodenlebewesen dadurch zerstört. Daher ist es notwendig zu verstehen, wie der Boden funktioniert und was wir tun können, um diesen zu schützen.

In dieser Arbeit wurden die Zersetzungsprozesse in unterschiedlichen Böden (konventioneller Landbau, biologischer Landbau, und unbehandelter Waldboden) untersucht. Das Ziel dieser Arbeit lag darin, die Bodenqualität der verschiedenen Landbausysteme zu vergleichen. Dazu wurden kompostierbare Gegenstände in den Böden in unterschiedlichen Tiefen eingegraben, um die Dauer des Zersetzungsprozesses zu verfolgen. Ebenso wurde das Experiment in verschiedenen Jahreszeiten durchgeführt (Frühling und Winter). Das Experiment zeigt auf, wie gut die Bodenqualität ist und wie aktiv die Bodenorganismen in den verschiedenen Böden und unter verschiedenen klimatischen Bedingungen waren. Eine hohe biologische Aktivität deutet auf eine gute Bodenqualität mit einer hohen Anzahl an Bodenorganismen hin.³

Bei biologischem Landbau ist eine höhere biologische Aktivität verzeichnet worden als beim konventionellen Landbau. Der Waldboden verhielt sich im Vergleich zum konventionellen und biologischen Landbau sehr träge mit der biologischen Aktivität. Im Winter war die biologische Aktivität in 30 cm Tiefe am grössten und im Frühling konnte in 15 cm Bodentiefe die höchste biologische Aktivität beobachtet werden.

Geheimnis des Erfolgs

Erfolgsentscheidende Faktoren im Schweizer Eishockey
am Beispiel des HC-Davos



Abbildung 1: Vereinslogo des HC-Davos.

Maturaarbeit im Fach Sport

eingereicht von Lea Duss

Referent: Eidg. Dipl. Turn- und Sportlehrer I+II Tobias Stalder

Korreferent: lic. phil. I Silvan Keller

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

In der vorliegenden Arbeit werden die erfolgsentscheidenden Faktoren im Schweizer Eishockey am Beispiel des HC-Davos untersucht. Es wurden acht mögliche erfolgsentscheidende Faktoren auf ihre Relevanz geprüft. Mit dem ehemaligen HCD- und Schweizer Nationalmannschaftsspieler Félicien Du Bois und Remo Gross, dem langjährigen Assistenztrainer der Trainerlegende Arno del Curto, fliessen zwei professionelle Meinungen in die Arbeit ein. Ziel der Arbeit ist es, anhand der Literatur und der Interviews herauszufinden, ob sich ein Erfolgsfaktor als sehr entscheidend hervorheben lässt. Ein klares Resultat wird in dieser Arbeit insofern nicht erwartet, da Erfolg ein Gefüge aus mehreren unterschiedlichen Faktoren ist, welche sich gegenseitig beeinflussen.¹ Trotz dieser Vermutung können in dieser Arbeit zwei Faktoren hervorgehoben werden, die als sehr erfolgsentscheidend angesehen werden können.

Investition in die Zukunft

Die wirtschaftlichen und sportlichen Vorteile der Jugendausbildung
im Fussball am Beispiel des FC Luzern



Abbildung 1 - Vereinslogo des FC Luzern

Maturaarbeit im Fach Wirtschaft und Recht

eingereicht von

Simeon Duss

Referent: Robin Zobrist, M.A.

Korreferent: Silvan Keller, lic. Phil. I

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Diese Arbeit untersucht die wirtschaftlichen und sportlichen Vorteile der Jugendausbildung im Fussball am Beispiel des FC Luzern (FCL). Es wird beleuchtet, weshalb Vereine wie der FCL auf die eigene Nachwuchsförderung setzen. Durch Interviews mit zwei Vereinsakteuren des FCL und Analysen von zwei verschiedenen Vereinen mit ähnlicher Strategie werden die langfristigen wirtschaftlichen und sportlichen Vorteile der Ausbildung eigener Talente dargestellt. Es wird gezeigt, dass eine gezielte Jugendausbildung nicht nur zur Identifikation der Spieler mit dem Verein beiträgt, sondern auch ein nachhaltiges Modell für sportlichen Erfolg und finanzielle Stabilität darstellt.

Turn- und Tanzshow

Der Weg zu einer Turn- und Tanzaufführung mit Kindern und Jugendlichen



Maturaarbeit im Fach Sport

Vorgelegt von Elena Schmid und Alisha Feer

Referentin: Elisabeth Eberle, MSc Bewegungswissenschaft und Sport

Korreferentin: Kerstin Saxer-Jentsch, Master of arts in Schulmusik II &
master of arts in Gesangspädagogik

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium, Kurzzeitgymnasium

Schuljahr 2023/2024

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Um zwei verschiedene Sportarten durch eine Geschichte innerhalb einer Aufführung zu verbinden, braucht es eine genaue Planung und ein grosses Engagement aller Mitwirkenden. In dieser Arbeit wird auf die Vorbereitung und die Durchführung des Projektes einer Turn- und Tanzshow mit Kindern und Jugendlichen eingegangen.

Zu Beginn dieser Arbeit wird anhand des Konzeptes und der Theorie auf die Vorbereitung eingegangen. Dieser Abschnitt zeigt auf, wie die Verbindung von Geräteturnen und Tanzen originell gelöst wurde. Zudem werden die möglichen Herausforderungen genannt und erläutert. Das Erstellen der Choreografien sowie die Auswahl der Musik wurde für das Geräteturnen und Tanzen einzeln dokumentiert.

Die Durchführung des Konzeptes wird unter dem Kapitel Umsetzung erläutert und in drei Abschnitten genauer erklärt. Es beginnt mit der Planung, welche das Fundament dieses Projektes war. Darauf folgt ein Abschnitt zu der Trainingsphase. Die Aufführungen werden im letzten Bereich der Umsetzung beschrieben.

Der Fokus dieser Arbeit liegt auf dem Konzept beziehungsweise ob dieses mit den eigenen Erfahrungen in den jeweiligen Sportarten so durchgeführt werden konnte. Das Resultat der Umsetzung wurde in drei Aufführungen gezeigt und in Videoaufnahmen festgehalten.

Der wahre Preis der Mode

Die Perspektive von Jugendlichen zur Entwicklung nachhaltiger Lösungsansätze
gegen Fast Fashion



Maturaarbeit eingereicht von Chiara Felix

Referent: lic. phil. II René Hofer

Korreferentin: Arlette Birrer, Master of Arts

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Diese Maturaarbeit beschäftigt sich mit den Folgen von Fast Fashion. Im Zentrum der Arbeit steht die Frage, wie Jugendliche für das Thema Fast Fashion sensibilisiert werden können und wie ihre Meinungen und Perspektiven genutzt werden können, um effektive Lösungsansätze zur Bekämpfung der Probleme von Fast Fashion zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt bei der Entwicklung potenzieller Lösungsansätze und darin, herauszufinden, welche Massnahmen nötig sind, damit Jugendliche ihr Verhalten bezüglich dem Kleidungskonsum ändern. Recherchiert wurden die Auswirkungen der Modeindustrie auf die Umwelt, die Arbeitsbedingungen und die soziale Gerechtigkeit. Zudem wurde der Begriff Nachhaltigkeit eingehend untersucht. Um realistische Lösungsansätze erarbeiten zu können, wurde eine Online-Umfrage mit den Lernenden der Kantonsschule Seetal durchgeführt. Die Resultate der Umfrage tragen dazu bei, ein tieferes Verständnis für die Wahrnehmung und die Bedenken der Jugendlichen in Bezug auf Fast Fashion sowie konkrete Lösungsansätze zur Verbesserung der aktuellen Situation zu bekommen. Es wurde angenommen, dass es derzeit noch an gezielter Aufklärung fehlt und vor allem die Preisreduktion von nachhaltiger Kleidung entscheidend sein wird, um positive Veränderungen in der Fast-Fashion-Industrie zu bewirken.

Klimafaktor Feinstaub

Die Auswirkungen von Feinstaub auf Klima und Wetter



Maturaarbeit im Fach Geografie, eingereicht von Gina Frey

Fertiggestellt am 26.08.2024

Referent: Dipl. Geograph Alain Ehram

Koreferent: Dipl. Geograph Michael Güntensperger

Kantonschule Seetal

Langzeitgymnasium

2024

Klimafaktor Feinstaub

In dieser Arbeit wird der Einfluss von Feinstaub auf Klima und Wetter untersucht. Dabei wird mittels verschiedener Methoden eruiert, welche Einflüsse Feinstaub auf Wetterphänomene sowie auf langfristige klimatische Bedingungen hat. Wichtig ist hierbei auch die Beschaffenheit des Feinstaubes selbst: Abhängig von dieser kann der Einfluss auf Klima und Wetter ganz unterschiedlich sein.

Von Inklusion bis Sprachzwang

Warum Luzerner Kantonsschüler*innen für oder gegen
das Gendern sind



Maturaarbeit im Fach Geschichte:

Vorgelegt von Celine Furrer

Referent: Thomas Rutschmann, lic. phil. I

Korreferentin: Iwana Schlauffer, lic. phil. I

Kantonsschule Seetal: Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/25

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

In den letzten Jahren hat die Diskussion um eine gerechtere Sprache immer weiter zugenommen. In der Politik, Wissenschaft und Gesellschaft stellt das Gendern ein umstrittenes Thema dar. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Fragestellung «Warum Luzerner Kantonsschüler*innen (nicht) gendern?». Zuerst wird in die Begriffe und Geschichte des Genderns eingeleitet. Der Hauptteil besteht aus einer Umfrage, welche die Haltung zum Gendern von Kantonsschüler*innen aus drei Luzerner Kantonsschulen untersucht. Dabei werden Zusammenhänge des Genderns mit verschiedenen Faktoren, darunter Geschlecht, politische Orientierung oder die Einstellung zur Gleichstellung analysiert und ausgewertet.

TinTinTunes

Eine musikalische Führung durch nahöstliche Comic-Szenen



Maturaarbeit im Fach Musik
Kantonsschule Seetal
Langzeitgymnasium

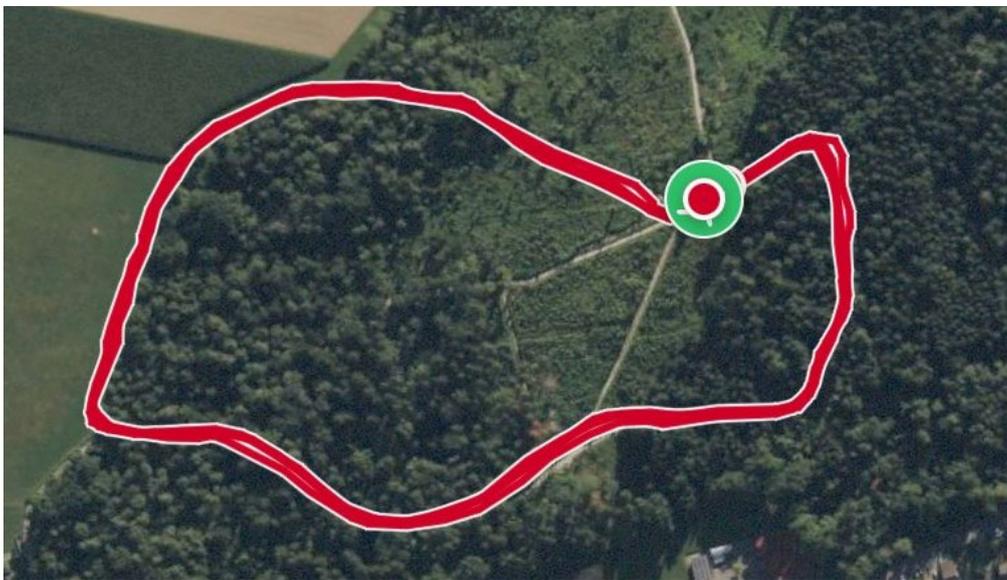
eingereicht von Till Gehring
Referent: Master of Arts in Schulmusik II Lorenz Ganz
Korreferent: lic. phil. I Philipp Büchi

Schuljahr 2024/2025
Baldeg, 20. September 2024

Abstract

In dieser Arbeit wird eine musikalische Untermalung von bildlichen Szenen entwickelt, die auf verschiedenen Techniken der Filmmusik sowie bekannten Stücken und theoretischen Konzepten der «typisch arabischen» Musik basiert. Die Szenen stammen aus einem Band der «Tim & Struppi»-Reihe und sind in ihren Klängen zusammenhängend. Die nahöstliche Atmosphäre des Comics soll musikalisch passend untermalt und die verschiedenen Handlungen der Geschichte in der Musik wiederzuerkennen sein. Für mehr künstlerische Freiheit dürfen einzelne Bilder des Comics umplatziert oder mehrfach verwendet werden. Die Erstellung des Produktes erfolgt mit den Programmen «Logic Pro X» und «GarageBand».

Erstellung und Durchführung eines 12-wöchigen pulsgesteuerten Trainingsplans für den Crosslauf der Kantonsschule Seetal.



Maturaarbeit

eingereicht von Endrit Haklaj

Referentin: Dipl. Turn- und Sportlehrerin II Michèle Sigel

Korreferent: Dipl. Turn- und Sportlehrer II Thomas Kunz

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 20 September 2024

Abstract

Diese Maturaarbeit untersucht die Wirksamkeit eines 12-wöchigen pulsgesteuerten Trainingsplans zur Verbesserung der Crosslaufleistung von Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Seetal. Das 12-wöchige Trainingsprogramm wurde mit sieben Probandinnen und Probanden durchgeführt. Die Trainingseinheiten wurden anhand der Herzfrequenz gesteuert, wobei der Puls während den Trainingseinheiten als Referenz diente, ob mit der richtigen Intensität trainiert wurde. Ein zentraler Bestandteil des Trainingsplans waren Dauerläufe, Sprint-Intervall-Trainings und weitere intensive Intervallmethoden. Ziel des Programms war es, eine mindestens 10% schnellere Zeit im Crosslauf zu erreichen als vor Beginn des Trainings. Die Herzfrequenz wurde mittels Pulsgurt gemessen. Im Schnitt haben sich die Probandinnen und Probanden um 160 Sekunden beziehungsweise 12.03% verbessert, was eine hochsignifikante Verbesserung ($p < 0.01$) der Laufleistung darstellt.

Der Fleischkonsum der jungen Schweizer Bevölkerung

Ein Blick in die Zukunft



Maturaarbeit

eingereicht von Zoé Hermann

Referentin: Elisabeth Eberle, MSc Bewegungswissenschaften

Korreferent: Philipp Büchi, lic. phil.

Kantonschule Seetal

Kurzzeitgymnasium

Schuljahr: 2023/2024

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Diese Maturaarbeit geht der Frage nach, wie sich der Fleischkonsum von Jugendlichen in der Schweiz aktuell verhält und wie er sich in Zukunft verändern könnte. Die Auswertung dieser Leitfrage wurde mittels einer Umfrage, die von Kantons- und Berufsschüler/innen durchgeführt wurde, untersucht. Diese Maturaarbeit setzt sich mit dem aktuellen Fleischangebot und der Fleischproduktion in der Schweiz sowie der Umweltproblematik von Fleisch und deren Auswirkungen auf den Klimawandel auseinander. Sie wirft zudem einen Blick auf den Einfluss der Politik und zukünftige Ansätze der Fleischproduktion. Es zeigt sich, dass Jugendliche einen hohen Wert auf artgerechte und umweltfreundliche Tierhaltung legen. Die Hälfte der befragten Jugendlichen haben den Fleischkonsum in den letzten 5 Jahren bereits reduziert oder verzichten ganz auf Fleisch. Zukünftig könnten biologisch produzierte Lebensmittel für viele Jugendliche bedeutender werden. Die Landwirtschaft wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit, unabhängig vom Konsum, ebenfalls in eine umweltfreundlichere Richtung bewegen müssen, wenn die Umweltziele der Schweiz erreicht werden sollen.

Vergleich von Fernwärmemethoden

Kosten und Umweltfreundlichkeit im Fokus bedeutender
Fernwärmesysteme



Maturaarbeit im Fach Physik

Eingereicht von Simon Benoît Hozak

Referent: Dipl. Ing. ETH Bruno Wyrsh

Korreferent: Dipl. phys. Heike Schneider-Kasemann

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, September 2024

Abstract

Die Maturaarbeit befasst sich mit der Fragestellung, welche Heizungsoption – Fernwärme aus Abfall- / Holzverbrennung oder Wärmeentnahme aus einem See – für einen Fernwärmeanbieter, im Vergleich zu einer herkömmlichen Ölheizung, langfristig am umwelt- / kostenfreundlichsten ist. Man analysiert Datenwerte der jeweiligen Heizmethoden und orientiert sich dabei an einer vereinfachten CO₂-Bilanzierung. Das Resultat der Maturaarbeit soll die beste Fernwärmemethode bezüglich der oben genannten Aspekte, basierend auf fundierten Begründungen sowie Überlegungen der Heizsysteme abzeichnen.

Bild- vs. textbasiert: welche Methode führt zum Lernerfolg

Ein Vergleich zweier Lernmethoden zur Förderung der Chancengleichheit in der Mittelstufe I

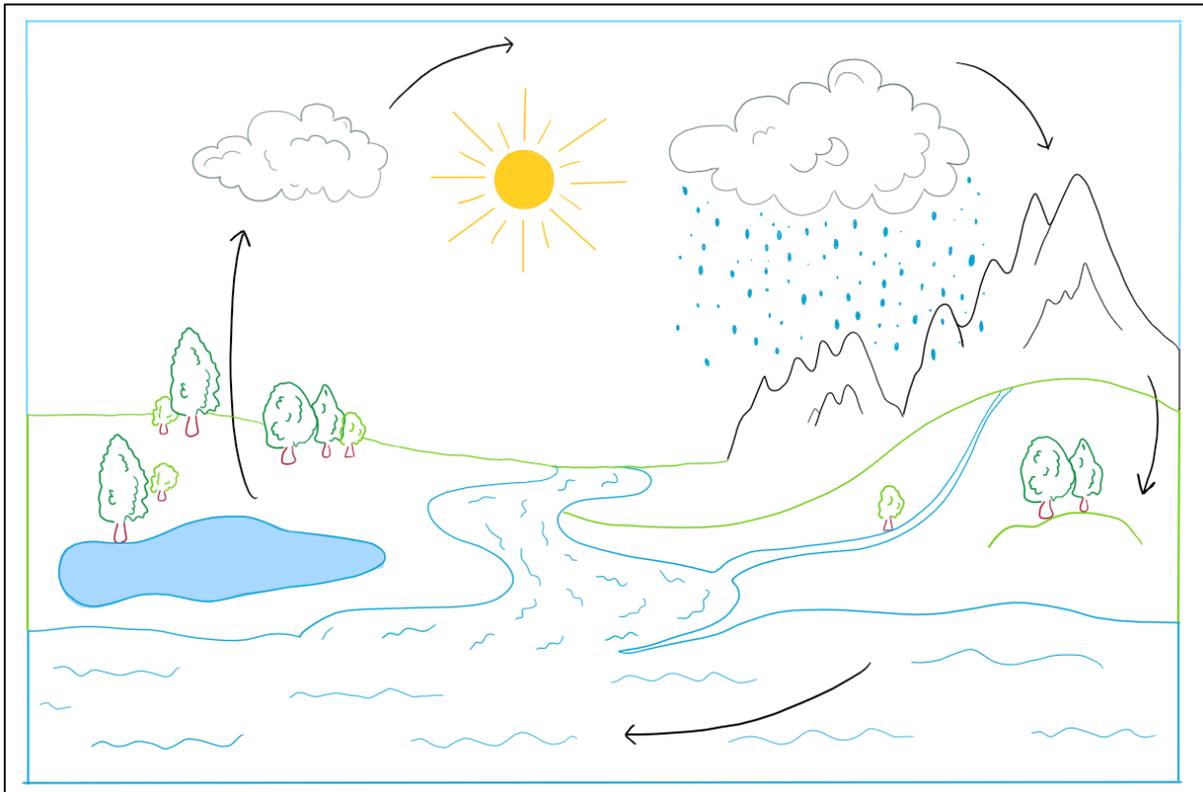


Abb. 1: Titelbild: Schaubild Wasserkreislauf

Maturaarbeit im Fach Pädagogik Eingereicht von Nuria Hug

Referentin: lic. phil. I Fabienne Wyler
Korreferentin: MSc. Fabienne Roduner

Kantonsschule Seetal
Langzeitgymnasium
Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 20.09.2024

Abstract

Diese Arbeit untersucht, inwiefern die bildbasierte bzw. textbasierte Art eines Arbeitsblattes den Lernerfolg von Lernenden mit Deutsch als Zweitsprache beeinflusst. Ziel der Arbeit ist es erstens, die Unterschiede zwischen bildbasiertem und textbasiertem Lernen zu untersuchen. Zweitens sollen basierend auf den Resultaten mögliche Unterstützungsmöglichkeiten für Lernende mit Deutsch als Zweitsprache formuliert werden. Dies mit dem Ziel, die Chancengleichheit dieser Lernenden zu erhöhen. Für die Datenerhebung wurde ein Experiment durchgeführt, gefolgt von Interviews mit den Teilnehmenden. Um einen möglichst exakten Einblick zu erlangen, wurde mit qualitativen Methoden gearbeitet. Im Grundsatz ist davon auszugehen, dass die Art des Arbeitsblattes einen zentralen Einfluss auf das Verstehen von Themen hat. Das bildbasierte Arbeitsblatt hilft den Lernenden aufgrund der visuellen Veranschaulichung und des eher einfachen Textes, die Inhalte besser zu verstehen.

Lehrpfad Lindenberg

Die Entstehung des Lindenbergs, seine Natur und deren Bewirtschaftung während einer zweistündigen Wanderung kennenlernen.

Maturaarbeit in den Fächern Biologie und Geografie



Eingereicht von Svenja Hürlimann

Referent: dipl. Biol. Stephan Gasser

Korreferent: lic. phil. II René Hofer

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Bei der vorliegenden Maturaarbeit handelt es sich um das Planen und Verwirklichen eines Lehrpfades auf dem Lindenberg im Seetal. Der Rundweg befasst sich mit der Entstehung des Lindenbergs, seiner Natur, deren Bewirtschaftung und ihren aktuellen Problemen. Er eignet sich für Erwachsene mit Interesse an der Natur und am Wandern und ist verständlich und ansprechend gestaltet. Zu diesem Zweck wurden verschiedene Bücher, Websites und Personen als Datenquelle benutzt und die Informationen daraus zusammengestellt und vereinfacht. Dieser Lehrpfad wird auf der Website von Seetal Tourismus zur Verfügung gestellt. Dort sind die Strecke und die Informationen zu den einzelnen Stationen verfügbar. Der Pfad soll Familien und Erwachsene animieren auf dem Lindenberg zu spazieren und gleichzeitig etwas über ihn und seine vielfältige Natur zu lernen. Das Produkt wurde von sechs Personen getestet. Alle waren sich einig, dass der Lehrpfad sehr gelungen ist und trotz gewissen Vorkenntnissen über den Lindenberg viel daraus gelernt werden konnte.

Vollzugsdefizite im Gewässerschutz

Analyse der Vollzugsdefizite im qualitativen und quantitativen Gewässerschutz auf Ebene der kantonalen Vollzugsbehörden



Maturaarbeit in den Fächern Recht und Geografie

Eingereicht von Nina Imboden

Referent: M.A. Robin Zobrist

Korreferent: Dipl. Geogr. Michael Güntensperger

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

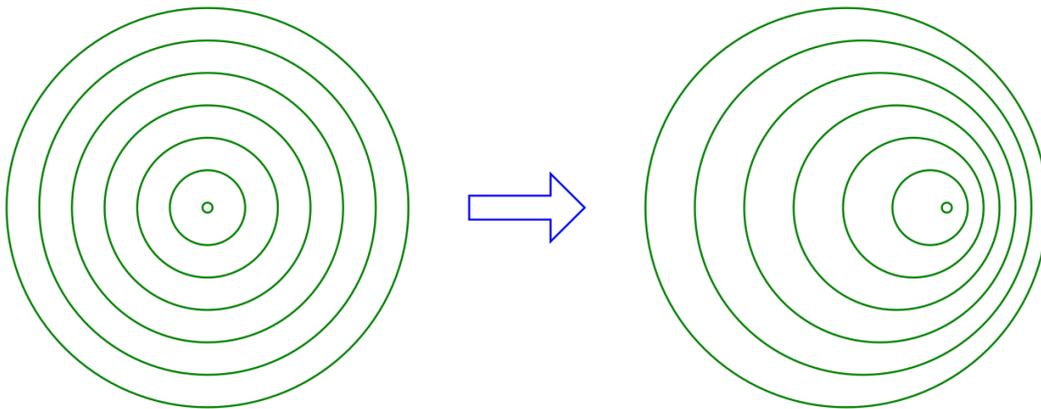
Schuljahr: 2024/2025

Baldegg, 20.09.2024

2 Abstract

In der folgenden Arbeit wird untersucht, ob sich die Vollzugsdefizite der Kantone im qualitativen und quantitativen Gewässerschutz seit dem Jahr 2013 verändert haben, neue Vollzugsdefizite hinzugekommen sind und ob die Strukturempfehlung der GPK-N im Jahr 2022 von der Aufsichtsbehörde, namentlich dem Bund, umgesetzt wurden. Weiter wird untersucht, ob die Behörden Prokrastination betreiben. Die Fragestellung wird mithilfe von sieben Interviews beantwortet, bei welchen VertreterInnen aus dem qualitativen und quantitativen Gewässerschutz von sechs Kantonen aus der Deutschschweiz befragt wurden. Es hat sich gezeigt, dass einige der Vollzugsdefizite, welche 2013 festgestellt wurden, in den ausgewählten Kantonen nicht präsent sind. Allerdings treten Vollzugsdefizite auf, welche 2013 im betroffenen Gewässerschutzbereich noch nicht präsent waren. Ob die Strukturempfehlungen der GPK-N umgesetzt wurden, konnte nicht abschliessend beantwortet werden. In einigen Kantonen wird das Aufschieben von Arbeiten beobachtet. Dies ist jedoch vielmehr eine notwendige Priorisierung aufgrund begrenzter Ressourcen.^{3 4 5}

Geschwindigkeitsmessung akustischer Wellen mittels Doppler-Effekt



Maturaarbeit im Fach Physik
Kantonsschule Seetal
Langzeitgymnasium

Eingereicht von Kevin Ineichen
Schuljahr 2024/2025
Baldegg, September 2024

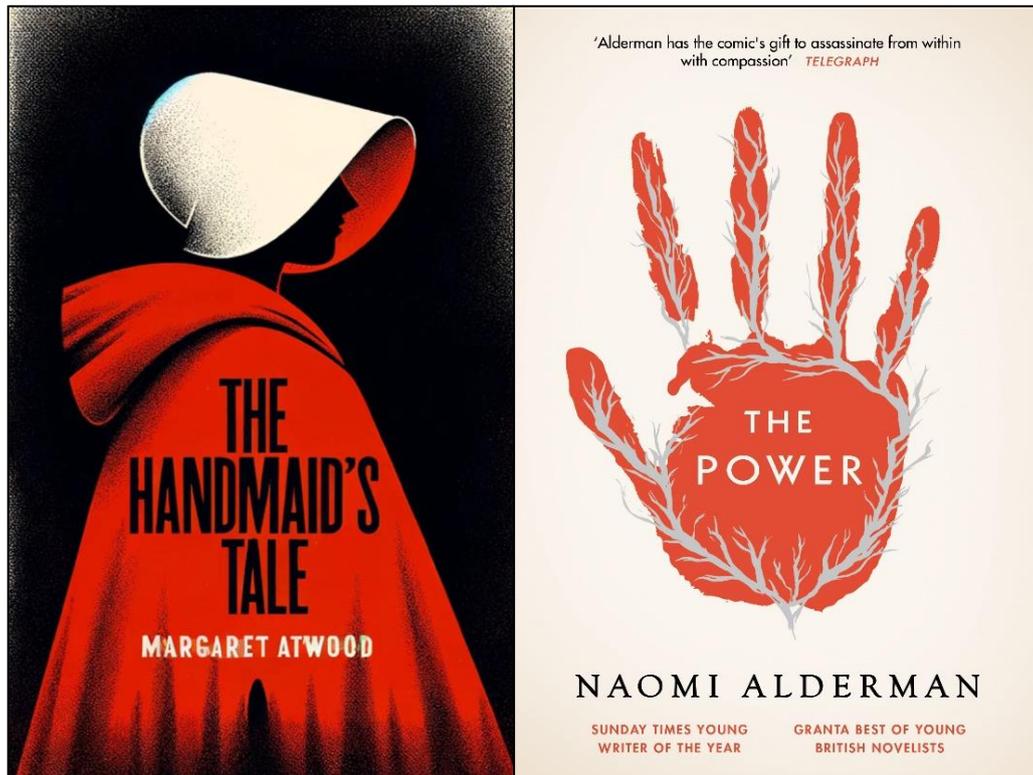
Referent: Dr. phil. Giuseppe Amalfitano
Korreferent: Dipl. phys. ETH Christoph Kalt

Abstract

In dieser Arbeit wurde der Dopplereffekt als zentrales Mittel verwendet, um die Geschwindigkeit eines Fahrzeugs zu bestimmen. Hierfür wurde ein Geschwindigkeitsmesssystem mit Python entwickelt, welches mithilfe einer selbst aufgenommenen Audiodatei, die dominanten Frequenzen bestimmt und somit die Geschwindigkeit des Fahrzeugs errechnet. Das entwickelte System war zwar in der Lage, Geschwindigkeiten zu bestimmen, jedoch waren diese bei den eigenen Dateien meist zu hoch. Bei einer fremden Datei wurde sie jedoch genauer bestimmt, was zurückschliessen lässt, dass die Qualität der selbst aufgenommenen Dateien, als eine bedeutende Problemquelle zu betrachten ist. Das System/Experiment ist dementsprechend als teilweise erfolgreich zu werten.

The Corruption of Power

Feminist Insights in *The Handmaid's Tale* and *The Power*



Maturaarbeit im Fach Englisch

Eingereicht von Eliza Jedrych

Referentin: Jenny Gehriger, M.A. En & De

Co-Referent: Daniel Gwerder, lic. phil. I

Kurzzeitgymnasium

Kantonschule Seetal

Schuljahr 2024/25

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

This thesis explores the feminist themes of power and gender, oppression, and resistance in *The Handmaid's Tale* by Margaret Atwood and *The Power* by Naomi Alderman. Both novels examine how power dynamics shape society, revealing that oppression is not tied to gender itself but to the corruption of power.

In *The Handmaid's Tale*, women are oppressed under a patriarchal regime that controls every aspect of their lives, reflecting real-world struggles for women. In contrast, *The Power* reverses this dynamic, showing that once women got power started to oppress men the same way. This analysis clarifies that feminism seeks to establish equality between the genders, not put one gender above the other, and that it would also benefit men. Ultimately, this thesis suggests that the issue of gender inequality does not lie in gender, but in the wrong use of power itself and that shifting power from one group to another does not solve the problem.

Diese Maturaarbeit untersucht die feministischen Themen von Macht und Geschlecht, Unterdrückung und Widerstand in den Büchern *The Handmaid's Tale* von Margaret Atwood und *The Power* von Naomi Alderman. Beide Romane zeigen, wie Machtverhältnisse sich in Gesellschaften entwickeln und dass Unterdrückung von Frauen aus dem Missbrauch von Macht entsteht. In *The Handmaid's Tale* werden Frauen in einem patriarchalen Regime unterdrückt, welches jeden Aspekt ihres Lebens kontrolliert, was echte Zustände von Frauen widerspiegelt. *The Power* hingegen kehrt die Machtverhältnisse um und Frauen fangen an die Männer in ähnlicher Weise zu unterdrücken. Diese Analyse klärt auf, dass der Feminismus nicht eins der Geschlechter höher stellen, sondern eine Gleichheit dieser erreichen will, von dem auch Männer profitieren würden. Diese Arbeit zeigt, dass das Problem der Geschlechterungleichheit nicht in den Geschlechtern selbst liegt, sondern im Missbrauch von Macht, und dass nur der Machtwechsel zwischen den Geschlechtern das Problem von Unterdrückung nicht löst.

Herstellung von mischvergorenen Getränken durch Hefe und Teepilz

Maturaarbeit im Fach Chemie

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Vorgelegt von Felix Jung

Referent: Jufer Martin, Dr. sc. nat. ETH

Korreferent: Klaus Helfenstein, lic. phil. II

Schuljahr 2023/2024

Baldegg 19.9.24



+



=

?

Abstract:

Ob ein SCOBY (Erklärung, S.8), welcher zur Herstellung von Schwarztee benötigt wird, auch zur Bierherstellung genutzt werden kann, war mir unbekannt. Darum handelt diese Arbeit genau darüber.

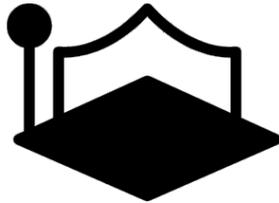
In meiner Maturaarbeit wird ein SCOBY bei der Bierherstellung zu verschiedenen Zeitpunkten beigegeben, mit dem Ziel ein möglichst genüssliches Bier herzustellen. Damit dies funktioniert, musste ich zuallererst schauen, ob ein SCOBY im Milieu eines Bieres, zusammen mit der Bierhefe und alleine im Jungbier, überleben kann. Als dies bestätigt wurde, erhielt ich leider ein ungeniessbares Produkt. Das nächste Ziel war es dann, den Zugabe Zeitpunkt des SCOBY's im Bier so zu verändern, dass ein akzeptables, geniessbares Bier mit speziellem Charakter entsteht.

Am Schluss gelang mir dies, was von einer ausgebildeten Bier Sommelière bestätigt wurde.

Neben dem Geschmack habe ich auch den pH-Wert, die Essigsäurekonzentration und in gewissen Versuchen den Grad Plato [°P] Wert zur sensorischen und wissenschaftlichen Beurteilung des mischvergorenen Getränkes gemessen und ausgewertet.



COACH MATCHER



Analyse, Entwicklung und Implementierung von
Matching-Algorithmen anhand der Programmierung einer
eigenen Website für die personalisierte Nachhilfevermittlung
an der Kantonsschule Seetal

Maturaarbeit
Kantonsschule Seetal
Langzeitgymnasium

eingereicht von Janik Kobler
Schuljahr 2024/2025
Baldegg, 18. September 2024

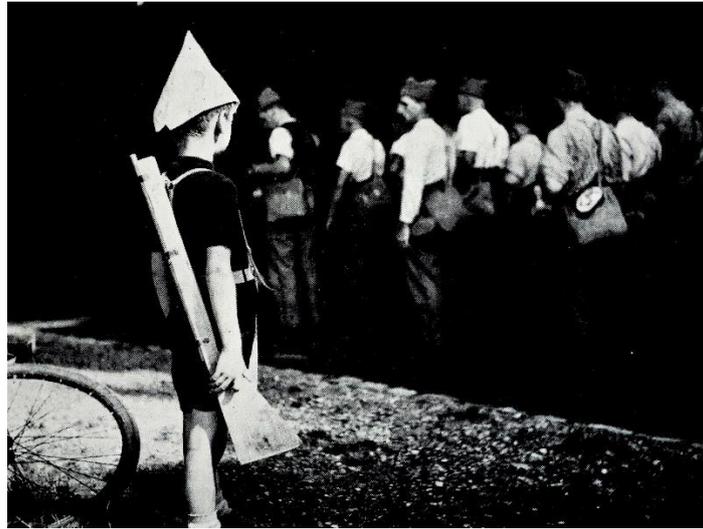
Referent: Markus Nogara
Korreferent: Patrick Stirnimann

Abstract

Diese Maturaarbeit umfasst die Analyse und den Vergleich von Matching-Algorithmen sowie die anschliessende Entwicklung eines adaptierten und optimierten Matching-Algorithmus. Dieser Algorithmus hat zum Ziel, das Angebot von Nachhilfeanbietenden der Nachfrage nach Nachhilfestunden gegenüberzustellen und bestmöglich abzudecken. Anschliessend wird der Algorithmus als Computerprogramm umgesetzt und anhand der Programmierung einer eigenen Website für die Nachhilfevermittlung implementiert. Dazu werden die Grundprinzipien der Webentwicklung angeeignet und darauf basierend eine vollständig funktionsfähige Website von Grund auf programmiert. Die Website wird den Lernenden der Kantonsschule Seetal zur Verfügung gestellt, wobei der entwickelte Matching-Algorithmus für die optimale Zusammenführung von Nachhilfesuchenden und -anbietenden zuständig ist.

Das Seetal im Zweiten Weltkrieg

Zeitzeugen berichten über ihren Alltag



Maturaarbeit

vorgelegt von Caspar Koch

Referent: lic. phil. | Alain Summermatter

Korreferentin: lic. phil. | Marlis Klauser

Kantonsschule Seetal

Kurzzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/ 2025

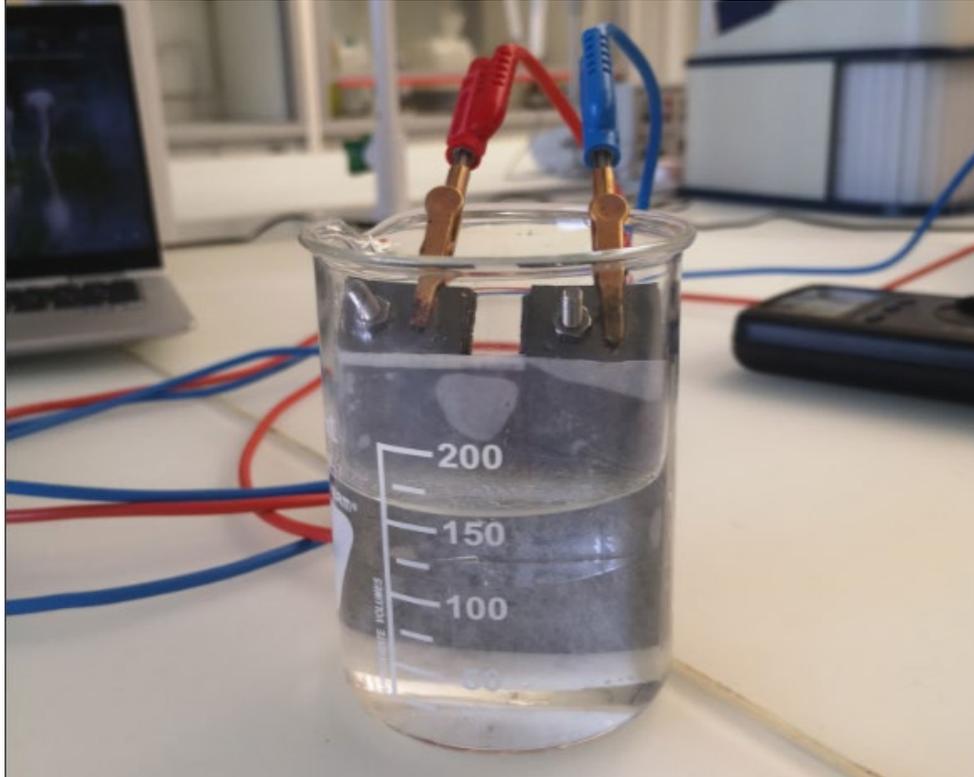
Baldegg, 18. September 2024

Abstract

Meine Maturaarbeit untersucht die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf das Seetal, eine ländliche Region in der Schweiz. Ziel der Arbeit war es, durch Interviews mit Zeitzeugen und die Analyse historischer Quellen das Alltagsleben der Bevölkerung während des Krieges zu erforschen. Die Forschungsmethode umfasste qualitative, semistrukturierte Interviews mit Zeitzeugen, deren Aussagen in einer Tabelle systematisch ausgewertet wurden. Des Weiteren wurden Recherchen in Literatur, Zeitungen und Internet getätigt. Zentrale Themen der Arbeit sind die Rationierung von Lebensmitteln, die militärische Präsenz und die unmittelbaren Kriegserfahrungen wie Flugzeugabstürze in der Region. Die Ergebnisse zeigen, dass trotz räumlicher Distanz zu den Kriegsschauplätzen der Alltag der Kinder und Jugendlichen im Seetal signifikant von den Auswirkungen des Krieges geprägt war.

Akkumulatoren

Potenzial von Magnesium- und Kaliumionen als Ersatz für Lithiumionen in Akkumulatoren



Maturaarbeit im Fach Chemie

eingereicht von David Koch

Klasse: L21a

Referent: Dr. sc. nat. eth. Martin Jufer

Korreferentin: Dipl. phys. Heike Schneider-Kasemann

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/2025

Baldegg, 16.09.2024

Abstract

In dieser Maturaarbeit wurde das Potenzial von Magnesium- und Kaliumionen als mögliche Alternative zu Lithium in Akkumulatoren untersucht. Dazu wurden drei Akkumulatoren mit Graphitelektroden gebaut, welche eine Elektrolytlösung aus Kohlensäuredimethylester und Propylencarbonat haben. Es wurde jeweils eines der drei Leitsalze Lithium-, Magnesium- oder Kaliumperchlorat hinzugegeben. Die Akkumulatoren wurden unter zwei unterschiedlichen Methoden aufgeladen. Bei der Entladung wurde die Spannung, Stromstärke, Kapazität und der Innenwiderstand gemessen.

Die Ergebnisse zeigten, dass der Lithiumakkumulator die höchste Kapazität aufwies, während der Kaliumakkumulator aufgrund der geringen Löslichkeit der Kaliumionen die schwächste Leistung erbrachte. Der Magnesiumakkumulator erreichte teilweise Kapazitäten, die mit denen des Lithiumakkumulators vergleichbar waren, jedoch trat nach längerer Ladezeit ein unerwarteter Kapazitätsverlust auf. Ausserdem wurde zwei Mal eine Zunahme der Kapazität von Messreihe zu Messreihe beobachtet, welche ausführlich diskutiert wurde. Jedoch konnte dazu kein definitiver Grund gefunden werden, da dies den zeitlichen Rahmen der Arbeit gesprengt hätte.

KAMPF UM JEDE NOTE

Umfrage zu Prüfungsstress an Luzerner Kantonsschulen



Maturaarbeit

eingereicht von Riana Kündig

Referentin: lic. phil. | Ursula Josi

Korreferentin: lic. phil. | Luzia Bachofer

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Ich untersuche den Prüfungsstress von Lernenden an drei Kantonsschulen im Kanton Luzern. Dafür wurde eine Umfrage gemacht, also eine empirische Methode, die die persönlichen Meinungen und Erfahrungen der Schüler*innen zum Ausdruck bringt. Ich gehe dabei auf unterschiedliche Fragen ein, wie z.B. wie viele an Prüfungsstress leiden oder wann er sich äussert und wie. Mein Ziel dieser Arbeit ist es, aufzuzeigen, wie viele Schüler*innen unter Prüfungsstress leiden, und mit möglichen Lösungsvorschlägen das Wohlbefinden der Schüler*innen zu verbessern und den Prüfungsstress zu senken. Ziel ist es nicht, die Leistungsanforderungen anzupassen, sondern die Schüler*innen im Umgang mit Prüfungsstress zu stärken. Die Ergebnisse zeigen, dass Prüfungsstress deutlich vorhanden ist und dass meine Thesen grösstenteils bestätigt wurden.

Der Weg zum Hochleistungsteam

Teamentwicklung am Praxisbeispiel eines Führungsteams
der Schweizerischen Bundesbahnen SBB



Maturaarbeit

Eingereicht von Anna-Lena Lang

Referent: Tobias Stalder, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer I + II

Korreferentin: Kerstin Saxer, Schulmusik II/ Lehrdiplom Gesang

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/2025

Baldegg, 16. September 2024

Abstract

In einer Arbeitswelt, die immer stärker verknüpft ist, gewinnt die Teamarbeit zunehmend an Bedeutung. Der Erfolg eines Teams wird nicht nur durch die einzelnen Fähigkeiten der Mitglieder bestimmt, sondern auch durch deren gemeinsame Arbeitsweise. Hier kommen Teamentwicklungsmaßnahmen ins Spiel, um diese Zusammenarbeit zu optimieren.

In dieser Arbeit wird ein Führungsteam der SBB in ihrer Teamentwicklung genauer beobachtet. Es werden Einschätzungen und Vorgehensweisen des Teamchefs und des externen Teambuildners analysiert und miteinander verglichen.

Anmerkung zur Schreibweise

Unabhängig von der in dieser Arbeit teilweise verwendeten männlichen Form werden stets alle Geschlechter angesprochen. Also wenn vom Teamkollegen geschrieben wird, ist natürlich von Teamkolleginnen und Teamkollegen die Rede. Dies ist eine Massnahme für die einfachere, schnellere Lesbarkeit und die bessere Verständlichkeit der Arbeit.

Schein oder Wirklichkeit?

Eine fundierte Analyse des Placebo-Effekts anhand eines Experiments



Abbildung 1: scinexx.de

Maturaarbeit im Fach Biologie

Eingereicht von Sophia Lang

Referentin: Elisabeth Eberle, Msc. ETH

Korreferentin: Fabienne Roduner, Msc.

Schuljahr 2024/2025

Langzeitgymnasium

Kantonsschule Seetal

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Die vorliegende Maturaarbeit behandelt das Thema des Placebo-Effekts auf biologischer Ebene. Es wird untersucht, wie der Glaube und die Erwartungen an ein besseres Resultat mit dem persönlichen Erfolg zusammenhängen. Mittels eines Experiments und einer Umfrage werden Daten gesammelt und ausgewertet. Während dem Experiment, welches mit Hilfe eines Balance Board durchgeführt wird, erhalten die Probandinnen ein spezifisches Placebo. Dieses soll helfen, den persönlichen Erfolg zu steigern. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich die Probandinnen im Verlauf des Experiments verbessern konnten, was auf ihre Erwartungshaltung zurückzuführen ist. Neben den deskriptiven Beschreibungen der Studienergebnisse wurden Thesen aufgestellt, welche auf Basis der erhobenen Daten und deren Resultate in der Interpretation bestätigt oder widerlegt werden.

No longer human

Disqualification as a human being of Oba Yozo



Maturaarbeit

eingereicht von Angelina Leber

Referentin: PhD, M. Phil, Alexandra Ramsden

Korreferentin: MA, Linda Weijnman

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/2025

Baldegg, 12. September 2024

ABSTRACT

“No Longer Human” is a 1948 semi-fictional novel written by Osamu Dazai. The main character Oba Yozo explores themes like addiction, suicide, self-destruction, alienation, and most importantly for this thesis: disqualification as a human being. Oba Yozo is conflicted and abandoned by society, making him contemplate his existence. In order to establish Oba Yozo’s disqualification, we must look at the reasons behind his thoughts of disqualification. Since he has another definition of “humanity” than us, we must analyse his definition of a human being and compare it to his own motives and thoughts, as well as look at the contradiction to get the full picture and Oba Yozo’s disqualification. I would like to suggest an approach that can solve Oba Yozo’s inner conflict. By adding a second and positive definition of "humanity," Yozo’s conflict can be solved: he is disqualified as a bad human, but he is qualified as a human by the positive definition.



Die Mehrdeutigkeit der Fitnesskultur

Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Fitnessindustrie

Maturaarbeit in den Fächern Sport und Philosophie

Vorgelegt von Jana Locher

Referent: Richard Blättel, Dr. phil.

Korreferent: Ueli Isenegger, Eidg. Dipl. Turn- und Sportlehrer II

Schuljahr 2023/2024

Kurzzeitgymnasium der Kantonsschule Seetal

Baldegg, 16. September 2024

Abstract

Die vorliegende Arbeit untersucht die komplexen Wechselwirkungen zwischen unserer Gesellschaft und der Fitnesskultur. Ziel ist das Verstehen von verschiedenen Strategien der Fitnessindustrie und das Aufzeigen, wie sie neue Mitglieder*innen anziehen und bestehende Kund*innen verschiedener Generationen binden. Darüber hinaus reflektiere ich kritisch, wie sich das eigene Körperbild auf die Einstellung gegenüber Fitness und deren Nutzung auswirkt. Methodisch habe ich dazu mit einem Besitzer eines Fitnessstudios gesprochen, eine Umfrage unter Passanten durchgeführt, sowie verschiedenste Internet- und Literaturquellen miteinbezogen. Die Arbeit zeigt, wie eng Körper und Geist miteinander verknüpft sind und wie wichtig es ist, ein gesundes eigenes Körperbild aufrecht zu erhalten.

Angst und Panik

Eine künstlerische Auseinandersetzung



Maturaarbeit

eingereicht von Ellen Longden

Referent: Pius Wey, dipl. Werk- und Zeichenlehrer

Korreferent: Matthias Bitzer

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/25

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Diese Arbeit untersucht das Erscheinungsbild von Angst und Panik in verschiedenen Facetten. Die Frage, ob dieses grundlegende Gefühl von allen Menschen unterschiedlich erlebt wird oder ob es universelle Gemeinsamkeiten gibt, begleitet die gesamte Arbeit. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit den Gefühlen Angst und Panik in der Psychologie sowie in der Kunst wurden drei Interviews mit Menschen durchgeführt, die an Angststörungen leiden. Aus diesen Erzählungen entstanden drei Acrylgemälde, welche die Erfahrungen der Befragten visualisieren. Die künstlerische Auseinandersetzung führt zu einer interessanten Diskussion und beantwortet die Leitfrage.

Die Opfer der Taliban - Damals wie heute

Ein Vergleich der beiden Herrschaftsperioden in Herat, Afghanistan, aus der Sicht von Betroffenen und Medien.



Maturaarbeit

Eingereicht von Zahra Mansoori

Referent: dipl. Geograph Alain Ehram

Korreferent: lic. phil. I Roger Rauber

Schuljahr: 2024/2025

Kantonsschule Seetal

Kurzzeitgymnasium

Baldegg, 19.09. 2024

Abstract

Diese Arbeit untersucht die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem Taliban-Regime von 1996 bis 2001 und dem Taliban-Regime seit 2021 mit besonderem Fokus auf die Stadt Herat in Afghanistan. Dabei werden Themen wie der Umgang der Taliban mit Frauen und Männern, Religion, Musikverbot und Bestrafungsmethoden untersucht. Für die Untersuchung wurden einerseits Medienberichte und andererseits Interviews mit Bewohnern von Herat, Afghanistan, herangezogen.

Die Ergebnisse zeigen, dass es zwar Veränderungen wie eine Lockerung der Kleidervorschriften und eine weniger strenge Durchsetzung der Musikvorschriften gibt. Jedoch werden weiterhin strenge Massnahmen, insbesondere gegen Frauen, durchgesetzt. Regionale Unterschiede sind erkennbar. Obwohl es seit der ersten Herrschaft Verbesserungen gibt, wird deutlich, dass die Taliban noch nicht in der Lage sind, das Land zur Zufriedenheit der breiten Bevölkerung zu regieren.

Ursprung der Schöpfung – Zwei Perspektiven

Evolutionstheorie oder biblische Schöpfungsgeschichte



Maturaarbeit im Fach Religionskunde und Ethik

Eingereicht von Nico Medrzak

Referentin: Mirjam Schürch, MA

Korreferentin: lic. phil. I. Marlis Klauser

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/2025

Baldegg, 20 September 2024

Abstract

Diese Maturaarbeit hat zum Ziel verschiedene Meinungen von Menschen über das Thema der Entstehung der Welt zu vergleichen. Dazu werden Interviews durchgeführt, in welchen zwei Experten (Theologen) und zwei Laien die gleichen Fragen gestellt werden. Zusätzlich werden kurz und umfassend die beiden Theorien erläutert (Biblische Schöpfungsgeschichten und Wissenschaftliche Theorien). Die Hauptfrage wird sein, wie die Meinung religiöser Menschen durch die Kenntnis wissenschaftlicher Theorien beeinflusst wird. Die Resultate der Interviews werden zusammengesammelt und ausgewertet.

Frauen im Schatten von Männern

Wie Geschlechterrollen Lebenswege bestimmen und
verändern können – Ein Beispiel.



Maturaarbeit im Fach Geschichte

eingereicht von Lara Meireles Da Cruz

Referentin: lic. phil. | Angelika Bucher

Korreferentin: lic. phil. | Nicole Wildisen

Kantonschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 20 September 2024

Abstract

In dieser Arbeit werden die typischen Geschlechterrollen, welche sich nach der Französischen Revolution entwickelt haben, beschrieben. Dazu wird dargelegt, wie sie begründet wurden und sich auf solch prägender Weise in die Denkart der Gesellschaft verankert haben.

Anhand des Lebens einer Frau, die Ende des 19. Jahrhunderts/Anfang des 20. Jahrhunderts gelebt hat, wird gezeigt, wie diese Geschlechterrolle ihr Leben beeinflusst haben. Mileva Marić-Einstein hat auf ihre Art gegen das typische Bild der Frau rebelliert und versucht, ihre Rolle als Ehefrau und Mutter mit einer Karriere, die zu der Zeit bloss dem Mann zugesprochen wurde, zu balancieren. Die Gründe, weshalb sie sich ihre Träume nicht so erfüllen konnte, wie sie es sich erhofft hat, werden ebenfalls veranschaulicht und dabei wiedergegeben, wie sich die hohen Erwartungen an die Frau und der gesellschaftliche Druck, diese zu erfüllen, auf ihr Leben auswirken.

Diese Arbeit dient dazu zu zeigen, wie Gesellschaftsvorstellungen das Leben von Frauen beeinflussen und wie deshalb viele begabte Frauen im Schatten der Männer untergegangen sind.

Palabra por palabra

Métodos de aprendizaje de vocabulario en la escuela

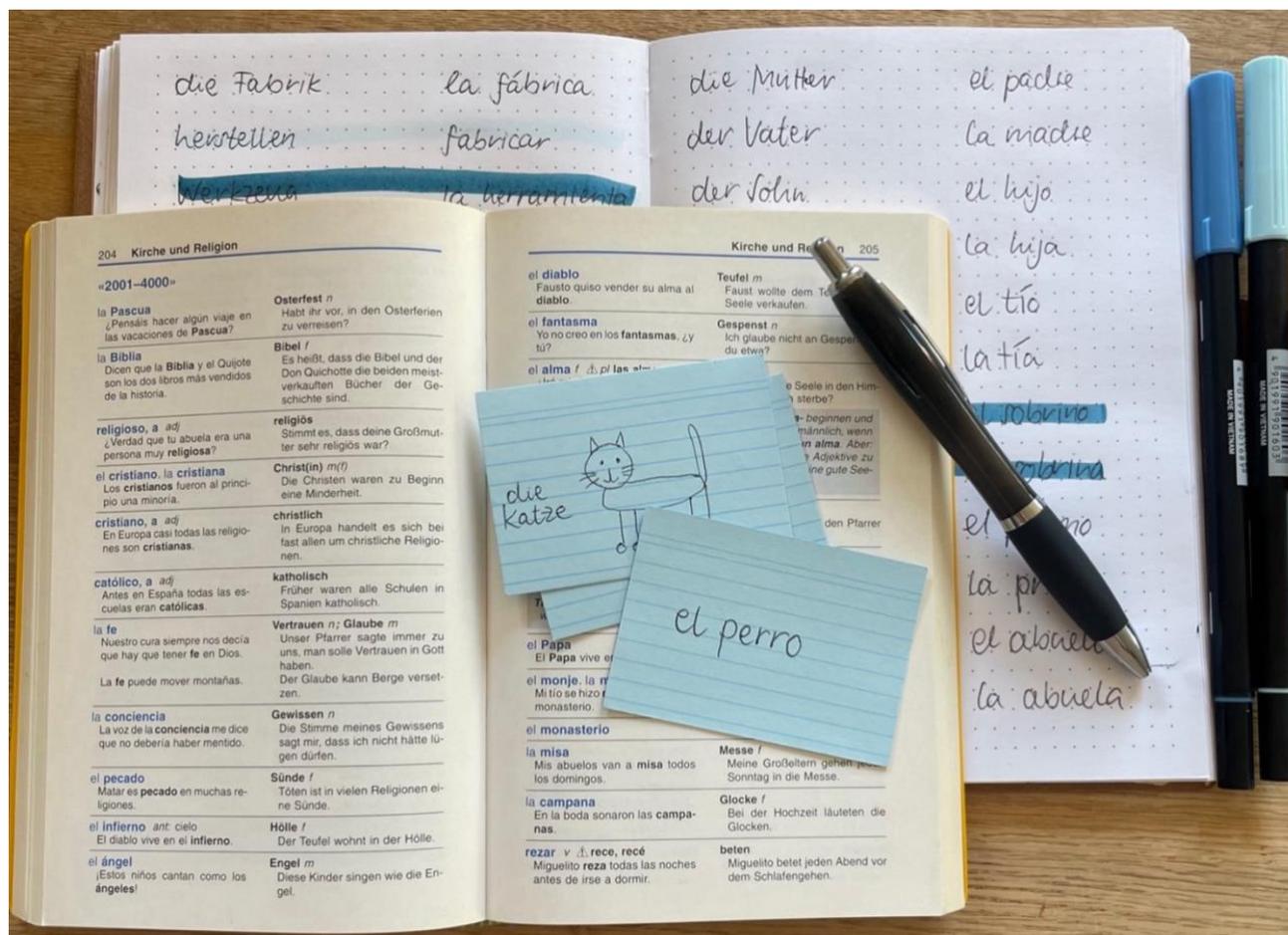


Imagen 1: imagen de portada

Trabajo de bachillerato

Anina Müller

Kantonsschule Seetal, Langzeitgymnasium

Año escolar: 2024/25

Tutora: Nicole Wildisen, lic. phil. I

Cotutor: Günther Hünerefauth, lic. phil. I

Baldegg, 19/09/2024

Abstracto

Mi trabajo de bachillerato se compone de una parte teórica en la que presento varios métodos de aprendizaje y enseñanza de vocabulario. En una segunda parte práctica, analizo estos métodos después de haberlos utilizado en dos clases de español. La parte práctica contiene una encuesta realizada por los alumnos y una pequeña evaluación. Los métodos en mi trabajo incluyen estrategias que los alumnos conocen bien, como fichas de vocabulario, y también métodos que no son muy comunes en la escuela. Quiero mostrar con mi trabajo de bachillerato que hay más métodos que “la lista con palabras” que se tiene que memorizar con mucho esfuerzo.

Rudertechnik auf dem Ergometer

Lässt sich die Rudertechnik über die Dauer von zwei Monaten sichtlich verbessern, indem ausgewählte Übungen einmal täglich durchgeführt werden?

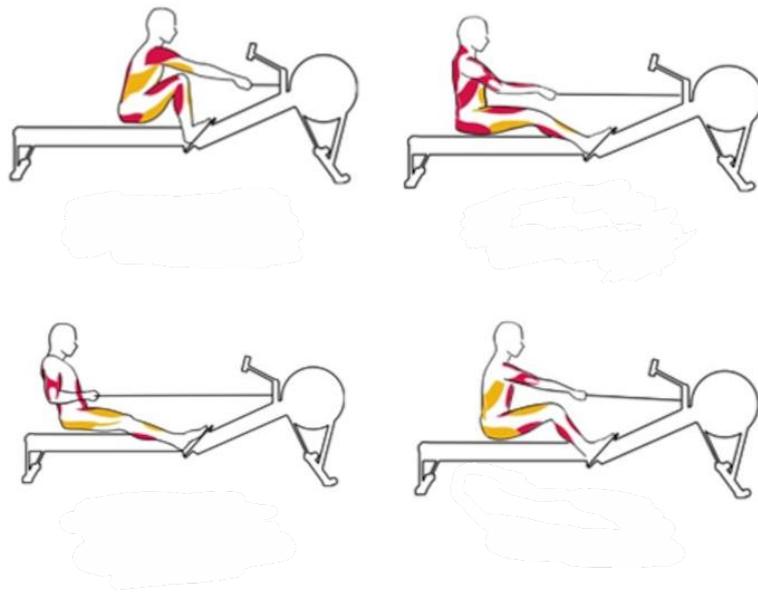


Abbildung 1: Der Ruderschlag

Maturaarbeit im Fach Sport, eingereicht von Nino Murer

2023/2024 Langzeitgymnasium, Kantonsschule Seetal

Betreuende Lehrperson: Thomas Kunz, eidg. Dipl. Turn- und Sportlehrer II

Korreferent: Oliver Burach, eidg. Dipl. Turn- und Sportlehrer II

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Rudern, ist ein Sport, welcher alle Hauptmuskelgruppen einbezieht und nicht nur die Arme und Beine. Es benötigt ein Zusammenspiel von Muskelarbeit und Technik, um erfolgreich und schnell zu sein. In dieser Arbeit geht es primär um die Fehler in der Rudertechnik, und wie diese Rudertechnik mit gezielten Übungen der Muskelgruppen verbessert werden kann.

Dies wurde durch eine Video-Analyse der Rudertechnik von drei Testpersonen und einer anschliessenden Übungszuweisung erreicht. Die zusammengetragenen Übungen für die Muskelgruppen wurden anschliessend über einen Zeitraum von zwei Monaten möglichst einmal täglich durchgeführt.

Nach einer Abschlussanalyse der drei Testpersonen wurden nur wenige Fortschritte bei der Rudertechnik ersichtlich. Die drei Sportler/innen bemerkten jedoch alle einen positiven Unterschied in Form vom Verstehen des Zusammenhangs der Übungskorrekturen im Training von den Trainer/innen im Vergleich zu vor dem Start.

Von Hilflosigkeit ins Ungewisse

Das Leben der afghanischen Flüchtlinge im Iran und die Flucht
nach Europa im Jahr 2015



Abbildung 1: 71 illegale Immigranten beim Versuch, die Ägäis zu überqueren

Maturarbeit im Fach Geschichte

Eingereicht von Narges Nejati

Referentin: Angelika Bucher, lic. phil. I

Co-Referentin: Jenny Gehriger, M.A. EN & DE

Kurzzeitgymnasium

Kantonschule Seetal

Schuljahr 2023/2024

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Die ständige Unsicherheit und Lebensgefahr in Afghanistan sind die Fluchtgründe von Millionen AfghanInnen ins Nachbarland Iran, wo sie mit Diskriminierung, schlechten Lebensbedingungen und einer aussichtslosen Zukunft konfrontiert sind. Diese Umstände führten schliesslich zu der grossen Migrationswelle von 2015, welche zweifellos zu den prägendsten Ereignissen dieses Jahres zählt.

Im Rahmen meiner Maturaarbeit wurden drei AfghanInnen interviewt, die im Jahr 2015 aus dem Iran in die Schweiz geflüchtet sind. Die Interviews dienten als Basis der wissenschaftlichen Arbeit. Das Quellenmaterial, das ich benutzt habe, stützt die Angaben der Interviewten. Die Arbeit veranschaulicht die unmenschlichen Umstände, unter denen die afghanischen Flüchtlinge im Iran leben müssen und beschreibt die gefährlichen Fluchtwege nach Europa.

Ikonen- und Heiligenverehrung

unter besonderer Berücksichtigung der serbisch-orthodoxen Kirche



Maturaarbeit eingereicht von Helena Pantelic

Referent: Lic. theol. Roger Schmid

Korreferent: Master of Arts. Mirjam Schürch

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

ABSTRACT

In meiner Maturaarbeit werde ich die Ikonenverehrung im serbisch orthodoxen Christentum genauer untersuchen. In der Schweiz gibt es heute 150'000 orthodoxe Christen und Christinnen, die meisten gehören der serbisch orthodoxen Kirche an.¹ Mithilfe vieler Internetquellen und einigen literarischen Quellen werde ich den Glauben dieser Menschen genauer beschreiben und die Unterschiede zum katholischen Christentum aufzeigen. Dann werde ich besonders auf die Ikonenverehrung eingehen. Hierbei werde ich meine zentrale Fragestellung, nach der Bedeutung der Ikonen, deren Wichtigkeit und Verehrung in der orthodoxen Gemeinschaft beantworten. Um diese Fragen beantworten zu können, werde ich auch ein Interview mit einem serbisch-orthodoxen Pfarrer führen. Der Pfarrer wird mir einige Fragen zu den Ikonen und dem Fest der Ikonen, der Slava, beantworten. Um einen Einblick in das Leben eines Gläubigen zu bekommen, werde ich eine gläubige Person interviewen, welche dem serbisch-orthodoxen Christentum angehört. Diese wird mir Fragen zur Bedeutung der Ikonen und Heiligen im Alltag beantworten, aber auch Fragen zum Fest ihrer Ikone.

KI in der Schule

Wie gut sind KI-Detektoren wirklich und können sie
an der Schule angewendet werden?



Maturaarbeit im Fach Informatik

Eingereicht von: Robin Reinert

Referent: Robin Zobrist, Master of Arts UZH

Korreferent: Daniel Gwerder, lic. phil. I

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 15. September 2024

Abstract

Diese Arbeit behandelt Text-generierende Künstliche Intelligenz im Umfeld der Kantonschule Seetal. Es wurde erforscht, wie schwer die Erkennung von KI-generierten Texten für die Bildungseinrichtung ist und welche Faktoren die Erkennung erleichtern bzw. erschweren. Zudem wurden KI-Detektoren und Lehrpersonen im Klassifizieren von generierten und menschlichen Texten auf die Probe gestellt.

Die Arbeit beinhaltet theoretische Grundlagen sowie die erhaltenen Resultate und deren Interpretation. Dazu kommen mögliche Lösungsansätze gegen den Betrug mit KI an der Schule.

Um die Resultate zu erhalten und zu analysieren, wurden einerseits verschiedene digitale Tests mit KI-Detektoren und weiteren KI-Werkzeugen durchgeführt. Andererseits wurden auch Lehrpersonen auf ihre Fähigkeit zur Unterscheidung von generierten und menschlichen Texten geprüft und verschiedene Recherchen miteinbezogen.

Zu den zentralsten Ergebnissen gehört, dass bei eigenen Tests zwei KI-Detektoren sehr stark abgeschnitten haben: Die KI-Detektoren von Originality.ai und Copyleaks. Auch wurde herausgefunden, dass Lehrpersonen den Unterschied zwischen generierten und originalen Texten relativ gut ohne Hilfsmittel erkennen.

SCHACH – MEHR ALS NUR EIN SPIEL? DIE VERBORGENEN BARRIEREN FÜR FRAUEN

Ein Blick auf Stereotype, Intelligenz und Förderung im Schachsport



Maturaarbeit

Eingereicht von Lilly Schaumberger

Referentin: lic. phil. | Ursula Josi

Korreferentin: lic. phil. | Marlis Klauser

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr: 2024/2025

20. SEPTEMBER 2024

Abstract

In der weltweiten Schachrangliste findet sich unter den Top 100 keine einzige weibliche Spielerin. Die derzeit beste Schachspielerin, Hou Yifan, liegt etwa 200 Elo-Punkte¹ hinter dem besten männlichen Spieler. Sie belegt aktuell den 101. Platz in der Weltrangliste und ist damit die bestplatzierte Frau im Schach.² Weltweit sind nur 4% der Mitglieder in den Schachvereinen Frauen.³ Diese Maturaarbeit beschäftigt sich mit der Frage, warum im Schach so wenige Frauen im Schachsport vertreten sind und welche Rolle gesellschaftliche Einflüsse, Stereotype⁴ sowie die Förderung in der Kindheit dabei spielen. Mit einem besonderen Blick auf die numerische Intelligenz und die oft zitierte Behauptung, Männer seien darin «*einfach besser*», hinterfrage ich, ob diese Unterschiede tatsächlich biologisch bedingt sind – oder ob es sich um selbsterfüllende Prophezeiungen handelt, die Frauen in ihrer Entwicklung bremsen. Dabei werfe ich nicht nur einen Blick auf historische Schlüsselfiguren wie Judit Polgár, die bewiesen hat, dass Frauen sehr wohl an der Weltspitze mitspielen können, sondern analysiere auch aktuelle Statistiken und Interviews.

Abschliessend lässt sich sagen, dass das Fehlen von Frauen in der Schachwelt keineswegs auf ein Defizit in ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit zurückzuführen ist. Sie bekommen schlicht nicht die gleiche Chance wie ihre männlichen Kollegen. Doch wie es so schön heisst: Die Dame ist im Schach nicht umsonst die mächtigste Figur auf dem Brett!

Turn- und Tanzshow

Der Weg zu einer Turn- und Tanzaufführung mit Kindern und Jugendlichen



Maturaarbeit im Fach Sport

Vorgelegt von Elena Schmid und Alisha Feer

Referentin: Elisabeth Eberle, MSc Bewegungswissenschaft und Sport

Korreferentin: Kerstin Saxer-Jentsch, Master of arts in Schulmusik II &
master of arts in Gesangspädagogik

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium, Kurzzeitgymnasium

Schuljahr 2023/2024

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Um zwei verschiedene Sportarten durch eine Geschichte innerhalb einer Aufführung zu verbinden, braucht es eine genaue Planung und ein grosses Engagement aller Mitwirkenden. In dieser Arbeit wird auf die Vorbereitung und die Durchführung des Projektes einer Turn- und Tanzshow mit Kindern und Jugendlichen eingegangen.

Zu Beginn dieser Arbeit wird anhand des Konzeptes und der Theorie auf die Vorbereitung eingegangen. Dieser Abschnitt zeigt auf, wie die Verbindung von Geräteturnen und Tanzen originell gelöst wurde. Zudem werden die möglichen Herausforderungen genannt und erläutert. Das Erstellen der Choreografien sowie die Auswahl der Musik wurde für das Geräteturnen und Tanzen einzeln dokumentiert.

Die Durchführung des Konzeptes wird unter dem Kapitel Umsetzung erläutert und in drei Abschnitten genauer erklärt. Es beginnt mit der Planung, welche das Fundament dieses Projektes war. Darauf folgt ein Abschnitt zu der Trainingsphase. Die Aufführungen werden im letzten Bereich der Umsetzung beschrieben.

Der Fokus dieser Arbeit liegt auf dem Konzept beziehungsweise ob dieses mit den eigenen Erfahrungen in den jeweiligen Sportarten so durchgeführt werden konnte. Das Resultat der Umsetzung wurde in drei Aufführungen gezeigt und in Videoaufnahmen festgehalten.

Erdhäuser – eine andere Art zu bauen

Eine nachhaltige und gute Lösung für die Zukunft?



Abbildung 1: Erdhaus in Untersiggenthal (Schmidli, 2024)

Maturaarbeit

eingereicht von Maria Schmidli

Referent: Dipl. Geograph, Alain Ehrensam

Korreferent: MA Fine Arts, Oliver Rickli

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

In der vorliegenden Maturaarbeit werden Erdhäuser hauptsächlich aus dem Aspekt des nachhaltigen Bauens behandelt. Speziellen Wert wird dabei auf die Erdhäuser von Peter Vetsch, einem Schweizer Architekten, gelegt. Es wird untersucht, ob Erdhäuser wirklich so nachhaltig und gut für die Umwelt sind, oder ob dies nur ein Schein ist. Auch Vor- und Nachteile, die nichts mit Nachhaltigkeit zu tun haben, werden besprochen und es wird angeschaut, ob sie eine Zukunft haben können. Dafür wurde ein Interview mit Peter Vetsch geführt und eines seiner Erdhäuser besucht. Zusätzlich wurde ein Modell eines Erdhauses angefertigt, welches der Visualisierung dienen soll. Die Ergebnisse meiner Arbeit bestätigten meine anfängliche Vermutung, dass Erdhäuser im Grossen und Ganzen eine nachhaltige Option sind.

Zwischen Taktik und Motivation

Eine Untersuchung der Trainer – Spielerinnen Kommunikation im SPL 1 des LK Zug



Abbildung 1: Teambesprechung, SPL 1 LK Zug (Viert, 2024)

Maturaarbeit
Kantonsschule Seetal
Langzeitgymnasium
Eingereicht von **Bea Schnarwiler**
Referentin: lic. phil. I **Iwana Schlauffer**
Korreferent: lic. phil. I **Silvan Keller**
Schuljahr 2024/2025
Baldegg, 20. September 2024

ABSTRACT

Die Leistungen im Spitzensport sind sehr wichtig. Was die Kommunikation dabei ausmacht und wie sie gezielt angewendet werden kann, wird in der folgenden Arbeit behandelt. Es wird untersucht, was die Kommunikation mit der Motivation und der Einstellung der Spielerinnen macht und vor allem, wie die Trainer mit den Athletinnen kommunizieren.

Um die Forschungsfrage zu beantworten, wird ein qualitatives Interview bei dem Trainer sowie bei einem Sportwissenschaftler durchgeführt. Während eines Trainings wird eine eigene Beobachtung aufgestellt. Und mit einer qualitativen Umfrage werden Informationen von den Spielerinnen eingesammelt. Es wird vor allem darauf gesetzt, Informationen zu erhalten, wie die Spielerinnen die Kommunikation wahrnehmen und beschreiben.

Ich gehe davon aus, dass der Trainer einige Kommunikationsmittel unbewusst braucht, jedoch aber auch sehr viele ganz bewusst einsetzt. Zudem denke ich, dass die Spielerinnen grösstenteils zufrieden mit der Kommunikationsweise sind.

Mikrobiologische Analysen und Untersuchungen von Joghurtbakterienkulturen

Die Herstellung von Joghurt mit Flüssigkulturen



Abbildung 1: Die Herstellung der Arbeitskonserven

Maturaarbeit im Fach Biologie und Chemie
Eingereicht von Kai Syfrig
Klasse L21a

Referentin: Stephanie Semerad, M.Sc.
Korreferentin: Dr. rer. nat. Sylvia Schibli

Schuljahr 2024/2025
Langzeitgymnasium
Kantonsschule Seetal
Baldegg, 20. September 2024

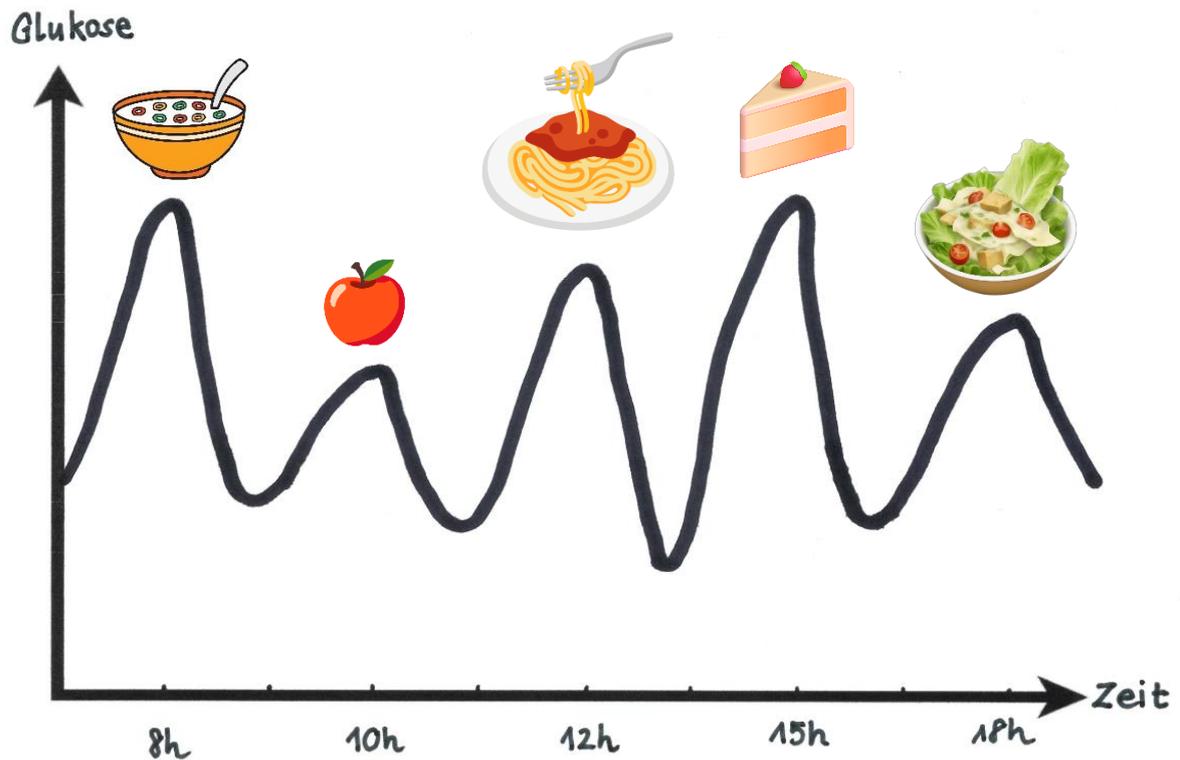
Abstract

Die vorliegende Maturaarbeit befasst sich mit Versuchen zur Bebrütung von Joghurt mit verschiedenen Bakterienstämmen. Die verwendete pasteurisierte Vollmilch wurde während der Versuche mit den Bakterienkulturen *Lactobacillus delbrueckii subsp. bulgaricus*, *Bifidobacterium animalis subsp. lactis*, *Streptococcus thermophilus* und *Lactobacillus acidophilus* in unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen sowie unter Weglassen einzelner oder mehrerer Kulturen beimpft und bebrütet. Die resultierenden Endprodukte werden hinsichtlich Konsistenz, Flüssigkeitsgrad und pH-Wert verglichen und es werden Geschmacksvergleiche durch mehrere Testpersonen durchgeführt und statistisch ausgewertet. Aus den Angaben und Präferenzen der Testpersonen wird dann der beliebteste Joghurt ermittelt und Querverbindungen zwischen den darin enthaltenen Bakterienstämmen und deren Rolle bei der Fermentierung hergestellt.

Vom Teller zum Blutzucker

Eine Echtzeit-Analyse der Glukosewerte

in Abhängigkeit der Ernährung



Maturaarbeit

eingereicht von

Mikka Thali

Referentin: Dipl. biol. Judith Thüer

Korreferentin: Dr. rer. nat. Sylvia Schibli

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/25

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Die Gesundheitsbranche steht vor einer beispiellosen Transformation, getrieben durch rasante technologische Fortschritte und ein sich wandelndes Verständnis von Gesundheit, Gesundheitsförderung und Verhinderung (Prävention) von Krankheiten.

Durch die Integration digitaler Technologien wird schon jetzt, und sicherlich zunehmend in den kommenden Jahren, die Prävention von Krankheiten einfacher werden.

Mit dieser Arbeit wurde eine bestimmte Gesundheitsgefahr, nämlich der übermäßige Zuckerkonsum mit seinen krankmachenden Folgen, näher beleuchtet. Ziel war es, mögliche präventive Massnahmen aufzuzeigen.

Durch den Einsatz eines kontinuierlichen Blutglukosesensors wurde die menschliche Stoffwechselreaktion auf Zucker sichtbar gemacht. Es wurde durch verschiedene Ess-Experimente nach Möglichkeiten gesucht, wie man diese Reaktionen im gesunden Bereich halten kann.

Die Arbeit wurde mit der Hoffnung gestartet, dass gewisse Veränderungen bei der Nahrungseinnahme einen gesünderen Blutzuckerspiegelverlauf bewirken könnten. Es soll aufgezeigt werden, dass nicht nur *was* man isst, sondern auch die Art und Weise *wie* man isst oder ob man sich genügend bewegt, im Alltag einen Einfluss auf den Verlauf der Blutzuckerkurven und somit auf die Gesundheit haben kann.

Verwendung des generischen Maskulinums

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Maturaarbeit das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Alt und Jung im Bann des Vorurteils

Antisemitismus im Generationenvergleich



Abbildung 1: Titelblatt

Maturaarbeit im Fach Geschichte

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

eingereicht von Linus Theiler

Referent: M.A. Michael Portmann

Korreferent: Dr. phil. Richard Blättel

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Diese Arbeit untersucht die Entwicklung des Antisemitismus von der Antike bis in die Gegenwart, wobei der Schwerpunkt auf den Unterschieden in der Wahrnehmung zwischen jüngeren und älteren Generationen liegt. Historische Phasen wie der Antisemitismus im Mittelalter und die Zeit des Nationalsozialismus werden ebenso betrachtet wie heutige Formen. Ein zentraler Bestandteil der Arbeit sind Interviews mit Jugendlichen und Erwachsenen, die ihre persönlichen Erfahrungen und Sichtweisen zum Antisemitismus teilen. Dadurch wird ein direkter Vergleich der Wahrnehmungen des Antisemitismus zwischen den Generationen ermöglicht. Ziel der Arbeit ist es, die Ursachen und Veränderungen des Antisemitismus besser zu verstehen und Lösungsansätze zu finden, wie man ihm in der heutigen Zeit wirksam begegnen kann.

Ein kleiner Bär zeigt den Kindern die Welt der Gefühle

Erstellen eines Bilderbuches zur Förderung der emotionalen Intelligenz bei Kindern



Abbildung 1: Titelbild des Bilderbuches

Eine Maturaarbeit im Fach Bildnerisches Gestalten

eingereicht von Fiona Walthert

Referent: Pius Wey, dipl. Werk- und Zeichenlehrer

Korreferentin: Martina Häfliger, dipl. Hauswirtschaftslehrperson

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg 20. September 2024

Abstract

Gefühle und Emotionen begleiten uns jeden Tag. Sie beeinflussen unser Denken und Handeln. Doch gerade für Kinder sind Gefühle manchmal etwas sehr Verwirrendes. Sie können sie noch nicht einordnen und kennen oft die Hintergründe ihrer plötzlichen Wutanfälle, Freudentänze oder Tränenströme nicht. Deshalb ist es wichtig, dass die Eltern die emotionale Intelligenz ihrer Kinder fördern, also die Fähigkeit eigene und fremde Gefühle wahrzunehmen, zu verstehen und zu beeinflussen.

Das erstellte Bilderbuch ist ein ideales Hilfsmittel dafür. Es stärkt die Eltern-Kind-Beziehung und vermittelt das Bewusstsein, offen über Gefühle sprechen zu können und sie nicht verstecken zu müssen.

Korruption in der Schweizer Wirtschaft

Schmiergeld bei Schweizer Firmen



Abbildung 1 (Bengen, kein Datum)

Maturaarbeit im Fach Wirtschaft und Recht

Eingereicht von Oana Weber

Referentin: lic. jur. Barbara Estermann

Korreferent: lic. phil. I Roger Rauber

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

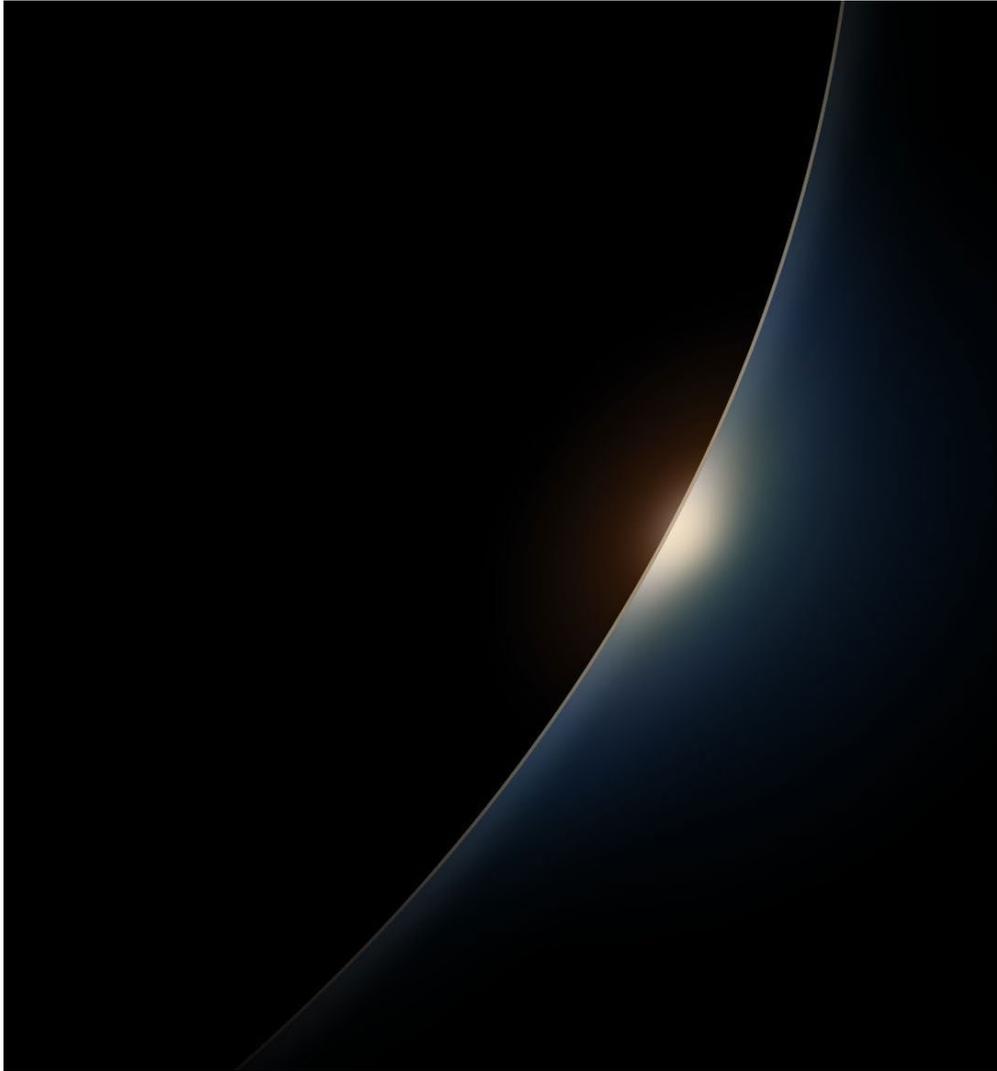
Schuljahr: 2024/2025

Baldegg 20. September.2024

Abstract

Was genau versteht man unter Korruption? Gibt es in der wohlhabenden Schweiz Korruption?

Ziel dieser Arbeit ist, das Vorhandensein und die Auswirkungen der Korruption in der Schweizer Wirtschaft zu untersuchen. Es werden dafür drei verschiedene Schweizer Korruptionsfälle beschrieben, Motive der Akteure dargelegt, Folgen der Korruption aufgezeigt und Präventionsmassnahmen vorgeschlagen. Es handelt sich hier um eine literaturbasierte Arbeit. Zur Methode gehört ausserdem ein Interview mit einem Mitarbeiter der Organisation Transparency International.



Transzendenz und Existenz

Eine Sinnsuche im (Un)Glauben

Maturaarbeit im Fach Philosophie
Vorgelegt von Rihana Wey

Referent: Dr. phil, Richard Blättel
Korreferentin: Dr. phil, Alexandra Ramsden

Schuljahr 2024/2025
Langzeitgymnasium Kantonsschule Seetal
Baldegg, 20. September 2024

Abstract

Die vorliegende Maturaarbeit untersucht das Verhältnis zwischen Vernunft und Glauben. Dabei werden erkenntnistheoretische und ethische Begriffe in der Philosophie von Immanuel Kant und Søren Kierkegaard beleuchtet. Kant trennt Wissen von Glauben, indem er den Glauben in die praktische Vernunft verlagert und ihn auf moralische Überzeugungen stützt. Kierkegaard richtet den Fokus auf die existenzielle Dimension. Glauben versteht er als ein Sprung ins Ungewisse, der jenseits rationaler Erkenntnis liegt, jedoch für die individuelle Existenz eine zentrale Rolle spielt. Die Arbeit analysiert, in welchen Bereichen Glauben sinnvoll ist und wie beide Denker versuchen, die Grenzen und Möglichkeiten von Vernunft und Glauben aufzuzeigen. Abschließend wird dargelegt, wie sich Kants und Kierkegaards Positionen ergänzen und inwiefern sie eine differenzierte Sicht auf die Beziehung zwischen Vernunft und Glauben ermöglichen.

Die Schweiz in der Weltwirtschaftskrise von 1929

Zerrissen zwischen dem Kapitalismus und dem
demokratischen Sozialismus



*Tittelblatt 1: Der Zug der Arbeitslosen, Anfangs der 1930er Jahre im Kanton Bern.
(Unbekannt, 1931-1940)*

Maturaarbeit im Fach Geschichte

Eingereicht von Emilie Wicki

Referent: Herr A. Summermatter, lic. Phil. I, dipl. Gymnasiallehrer

Korreferent: Herr L. Ganz, dipl. Musiklehrer

Schuljahr 2024/2025

Langzeitgymnasium

Kantonsschule Seetal

Baldegg, 20 September 2024

Abstract

Die Wirtschaftskrise von 1929 ist den meisten bekannt. Doch wie sah die damalige Situation in der Schweiz aus? Welche Probleme gab es und wie wurden sie gelöst? Welche Rolle spielte der Kapitalismus und der demokratische Sozialismus? Diese Fragen sind der Grundstein meiner Maturaarbeit über die Schweiz in der Weltwirtschaftskrise von 1929. Da die Krise schon fast 100 Jahre her ist, gibt es keine Zeitzeugen mehr. Deshalb recherchiere ich in Büchern, Texten sowie auch in öffentlichen Dokumenten des Bundes. Ich werde die Hilfsorganisation Caritas für mögliche Bücher anfragen, welche den freiwilligen Arbeitsdienst in dieser Zeit genauer veranschaulichen. Am Ende entsteht ein informativer Text, der die wichtigsten Fakten über die Wirtschaftskrise von 1929 und meine eigene Meinung beinhaltet. Auch werde ich Bezug auf die USA und Deutschland nehmen. Die Maturaarbeit folgt dem Schema vom Allgemeinen zum Speziellen.

Life Kinetik – die neue Chance im Kinderfussball?



Maturaarbeit im Fach Sport

Eingereicht von Dario Wigger

Referent: Crispin Müller, Master of Science in Sports science

Korreferent: Daniel Gwerder, lic. phil. I

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

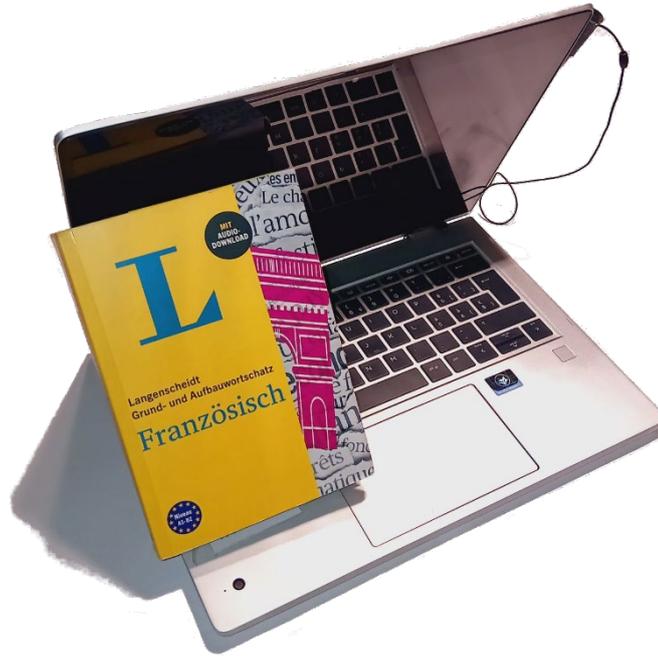
Baldegg, 19. September 2024

Abstract

Das Ziel dieser Arbeit war es herauszufinden, ob regelmässiges, altersgerechtes Life Kinetik-Fussballtraining die kognitive und sportliche Leistung im Kinderfussball in Bezug auf die Passgenauigkeit und Handlungsschnelligkeit stärker verbessert als Neuroathletiktraining mit Blazepods oder gängiges Fussballtraining.

Am Anfang und am Ende der Untersuchungsphase von sieben Wochen wurde mit drei E-Juniorenmannschaften des FC Eschenbach (9. bis 12. Lebensjahr) ein Test zur Messung der Passgenauigkeit und Handlungsschnelligkeit durchgeführt. Über fünf Wochen trainierten die zwei Experimentalgruppen einmal wöchentlich: die erste Experimentalgruppe im Bereich fussballspezifisches Life Kinetik und die zweite Experimentalgruppe im Bereich Neuroathletik mit Blazepods. Die Kontrollgruppe absolvierte zwischen den beiden Tests ein reguläres Fussballtraining.

Nicht wie vermutet zeigt die erste Experimentalgruppe durch das fussballspezifische Life Kinetik-Training keine eindeutige Leistungssteigerung der Passgenauigkeit und Handlungsschnelligkeit gegenüber der zweiten Experimentalgruppe oder der Kontrollgruppe.



Programmierung einer Vokabel-Lern-App mit Java

Maturaarbeit im Fach Informatik

eingereicht von Arslan Yilmaz

Referentin: Becker Annika, dipl. Mathematikerin

Korreferent: Stirnimann Patrick

Kantonsschule Seetal

Langzeitgymnasium

Schuljahr 2024/2025

Baldegg, 17.09.2024

Abstract

In dieser Maturaarbeit geht es um das Programmieren einer Software. Diese Software ist eine Lern-App, mit der Schülerinnen und Schüler Vokabular für Prüfungen lernen können. Für die Entwicklung des Programms wird die Programmiersprache Java und das JavaFX-Framework verwendet. Im schriftlichen Teil der Arbeit wird das Programm vorgestellt und der Code für dieses erklärt.

Schweizer Migrationspolitik im Diskurs

Wie Bürger argumentieren im Wandel der Zeit



Maturaarbeit im Fach Geschichte

Eingereicht von Hannah Zimmermann

Langzeitgymnasium, Kantonsschule Seetal

Referent: lic. phil. I, Thomas Rutschmann

Korreferentin: Sekundarlehrerin phil. II, Simonetta Angelucci

Baldegg, 20. September 2024

Schuljahr 2024/2025

Abstract

Die Arbeit befasst sich mit den Argumentationen im Diskurs über migrationsregulierende Volksinitiativen in der Schweiz. Durch eine Quellenanalyse der «Überfremdungs-Initiative II» von 1970 und der Initiative «Gegen Masseneinwanderung» von 2014 soll untersucht werden, ob es in diesem Zeitraum Veränderungen in der Argumentation gab und wie diese ausfallen. Hierfür wird zunächst der historische Kontext eingeordnet, und anschliessend werden die Argumente der untersuchten Quellen in Kategorien unterteilt. Während bei einigen Aspekten wie beispielsweise der Umwelt Veränderungen festgestellt werden konnten, gibt es auch viele Aspekte, welche weitgehend unverändert blieben.